

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

So sicher wie die Jahreszeiten stellt sich auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in Isselhorst ein. Am 1. Adventswochenende findet diese über die Grenzen von Isselhorst und Gütersloh beliebte Veranstaltung auf dem angestammten Platz vor der Isselhorster Kirche statt.

Am Samstag und Sonntag bietet sich die Möglichkeit, jeweils ab 14:00 Uhr über den weihnachtlich geschmückten und stimmungsvoll beleuchteten Kirchplatz und durch die Festhalle zu bummeln, um unter vielen selbst gebastelten und kunsthandwerklichen Dingen das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erstehen. Viele fleißige Hände bereiten schon seit Monaten große und kleine Kostbarkeiten für dieses Wochenende vor.

Auch in den Reihen des Veranstalters, der Werbegemeinschaft Isselhorst, wird seit langem geplant und organisiert, um wieder einmal einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und den Besuch für alle zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Die Besucherzahlen der letzten Jahre, viele kommen aus Bielefeld und zum Teil noch weiter her, sprechen für sich und den Isselhorster Weihnachtsmarkt.

Selbstverständlich wird auch für den leiblichen Genuß gesorgt sein, so daß man bei kühlen Getränken oder einem heißen Glühwein und zuckersüßen Leckereien oder herzhafte deftigen Speisen in

26. Isselhorster Weihnachtsmarkt am 30. 11. + 01. 12. 2002



Foto: Karl Piepenbrock

Nikolaus
am 6. 12. 2002
auf dem
Weihnachtsmarkt!

gemütlicher Enge viele Bekannte treffen und ein fröhliches Pläuschchen halten kann.

Zu so einem Weihnachtsmarkt sollte auch Zeit für Besinnliches gehören – in Isselhorst eine Selbstverständlichkeit. So werden am Sonntagnachmittag um 17:00 Uhr die "Isselhorster Luttermöwen" mit ihren weihnachtlichen Shanties vor der Kirche das Herz erfreuen. Traditionell wird

der Weihnachtsmarkt dann am Sonntagabend um 19:00 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst beschlossen.

Die Werbegemeinschaft Isselhorst sowie alle mitgestaltenden Vereine und Initiativen freuen sich darauf, auch in diesem Jahr viele Besucher aus Isselhorst und dem weiten Umland begrüßen zu können.

Andreas Rehm

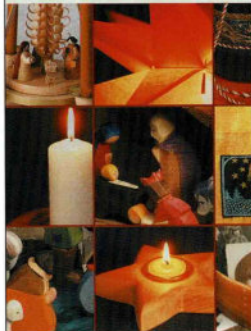
Der Nikolaus kommt!

Hallo Kinder!

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, kommt der Nikolaus in der Zeit zwischen 14.00 und 18.00 Uhr zum Isselhorster Wochenmarkt. Dabei in seinem großen Gabensack hat er eine Fülle von Süßigkeiten und auch kleinen Geschenken für die Kinder. Also, nichts wie hin und lasst euch überraschen!

Maas
NATURWAREN

Die schönsten Geschenkideen



Maas Naturwaren GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 2
(Ecke Osnabrücker Landstraße)
33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 96 77-0

NEU! Jetzt auch Online:
www.maas-natur.de

Wir haben einfach alles
an Weihnachtsbäumen
für Sie!

auch zum Selberschlagen!



Hollmann-Raabe
Bielefeld 14/Holtkamp (Hollen) · 052 41/6 80 36



Allen Kunden der Reitanlage Hollmann-Raabe
ein FROHES WEIHNACHTSFEST und einen
guten »RUTSCH« in das neue Jahr!

Neu: Schul- und Leasingpferde!
Tag der offenen Tür am 14./15.12.2002

Sternstunde - nicht nur am 23.12.

Sternstunde

...heißt die neue CD des Ensemble 23-12, die jedem Weihnachtsgeschenk-Suchenden und Freund erstklassiger Blechbläser-Kammermusik dringend empfohlen sei. Sie enthält heitere, besinnliche und festliche Musik aus vier Jahrhunderten und stimmt uns wunderbar stimmungsvoll auf das bevorstehende Fest ein.

Wer das Ensemble 23-12 "live" erleben möchte, hat dazu natürlich wie jedes Jahr am 23. Dezember um 20.00 Uhr in der Isselhorster Kirche Gelegenheit.

Um die "Sitzplatznot" in Isselhorst ein wenig zu entschärfen, gibt es am 21.12. um 20.00 Uhr in der Eckhardskirche in Bielefeld-Eckhardsheim wieder ein zusätzliches Konzert!

Das Ensemble 23-12 wird einige Stücke aus der neuen CD "Sternstunde" spielen und hat sogar ei-

ne Gastsolistin aus China dabei! Dieses traditionelle und besonders stimmungsvolle – kurz gesagt "kultige" – Weihnachtskonzert sollte man auf keinen Fall versäumen...

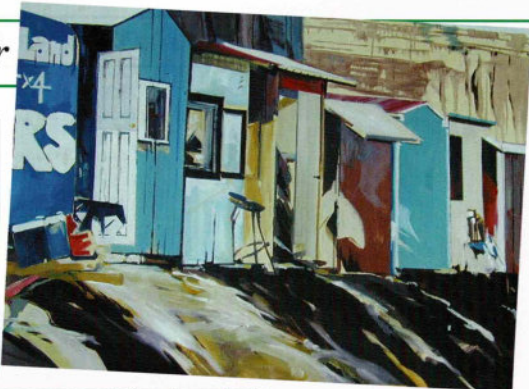


Bezugsquelle CD "Sternstunde":
Helmut Koch,
Haller Str. 228,
33334 Gütersloh,
Tel. 0 52 41 / 62 05,
Preis 16,- EURO

Im Herzen Maler

Wilhelm Schniedermann. Was er mit Feder, Pinsel und Bleistift zu Papier bringt, kann sich sehen lassen.

Über den vielseitigen Künstler Wilhelm Schniedermann, der sich in den verschiedenen Techniken wie Ölmalerei, Aquarell, Tusche und Bleistift, zu Hause fühlt, berichten wir bereits im Isselhorster, Ausgabe 55.



*Badekabinen
An den alten Badekabinen hat den Künstler das Marode gereizt, die Darstellung der Vergänglichkeit, dem das Sonnenlicht zu einer ganz eigenen Schönheit verhilft.*

Eine Auswahl seiner Werke zeigt die Reihe "Kunst in Isselhorst" vom 28.11.02 bis zum 31.1.03 im Bauerncafé "Unnern Äiken" sowie im Salon Kitzig.

*Text: Ilona Lütkemeyer
Fotos: Schniedermann*

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkündendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

Bildnachlese Isselborster Luft

So lautete das Veranstaltungsthema des diesjährigen Straßenfestes am 8. September.

Bei einem „Traumwetter“ strömten tausende von Besucher(innen) aus nah und fern nach Isselhorst, um selbst Anteil zu nehmen an den wieder mal vielfältigen und kreativen Veranstaltungsangeboten.

Hennerich Schröder hatte auch dieses Straßenfest wieder „ausgedacht“ und organisiert

Fotos:
Karl Piepenbrock,
Rolf Ortmeier

ein nicht alltägliches
Bild am
Isselborster Himmel:
ein Fallschirmspringer

der Posaunenchor auf Elmendorfs Hof



45 m hoch zog der Kran die
Aussichts-Plattform, die die
Firma Gartenbau-Litkemeyer
als ihren Beitrag beigetragen
hatte

„Isselborster Luft-(Attraktionen)“ überall, dazu strahlende
Gesichter



Ballspiel mit Luftgebläse -
ein Beitrag der Firma Buse





Über 300 Besucher(innen) testeten im Flugsimulator der
Werbegemeinschaft im Laufe des Tages ihre „Flugkünste“



ein „majestätisches Bild“ am
Abendhimmel.
4 Heißluftballone starteten
gegenüber dem EIS-HAUS



Dienstag, 31.12.

großer Berliner-Verkauf

mit
Pflaumenmus

mit Guss

mit
Eierlikör

Bäckerei • Konditorei • Café • Bistro

mit Zucker

Osson

GmbH

Verkauf in unseren Filialen von 6.00 – 13.00 Uhr!

Isselhorst, Steinhagener Str. 11, Telefon: 0 52 41 / 9 61 94 20

Vom Flugsimulator ins richtige Cockpit - ein Gewinner berichtet -

Zu den Gewinnern gehörte ich also?

Am Straßenfest in Isselhorst hatte ich auch mal meine "Flugfähigkeiten" im Flugsimulator der Werbegemeinschaft geprobt und anschließend noch eine der ausgelegten "Mitmachkarten" ausgefüllt. Irgendwie hatte ich das Gefühl: Mensch, das könnte was werden. Und tatsächlich, wenige Tage später erhielt ich einen Anruf: "Sie haben einen Flug mit einem Segelflugzeug gewonnen". Am darauffolgenden Wochenende sollte ich dann den besonderen Gewinn auch gleich schon erleben, auf dem Flugplatz Oerlinghausen, Startbahn 3, so hatte man es mir mitgeteilt.

Am Sonntag, kristallklarer Himmel und Sonne pur. "Wenn das kein Segelflugwetter ist", dachte ich mir. Also rauf auf den "Drahtesel" und schon mal auf den 23 km von Isselhorst nach Oerlinghausen "mental" ein wenig "Vorstimmung" tanken.

Die große Familie der Flieger hatte längst an diesem Tage ihre Zelte dort aufgeschlagen, einfach eine tolle Gemeinschaft, war mein Eindruck. Man empfing mich sehr freundlich und dann ging es auch schon gleich los. "Wir ziehen mit der Winde den Segler hoch", er-

Die Gewinner des Gewinnspiels erhalten von stello, Vorsitzenden der Isselhorster Werbegemeinschaft, Felix Krull "ihre Tickets".

Von links: Günter Lettow, Frank Nordmeier, Harry Gultiz

klärte man mir, und das heißt dann, in einem 45°-Winkel in den Himmel tauchen und die 100 m Höhenerklimmung dauern gerade mal 4 Sekunden. "Na gut", dachte ich mir, "das wird ein Erlebnis werden". Ein Fallschirm wurde angelegt und erklärt, was im Notfall zu tun wäre, nur für den Fall des Falles, die Flieger agieren ja immer mit viel Sicherheit.

Es wurde ernster: rein in den Segler, das Kabinendach schloss sich, draußen stand jemand und hob eine gelbe Fahne und dann merkte ich nur noch, wie "die Post" abging; ein unglaubliches Gefühl. Nach ein paar Sekunden des Starts wird das Zugseil abgesprengt und dann erlebte ich erst so recht diese "neue Dimension". Vor uns das Hermannsdenkmal, zum anfassen

nah. Mit einer weiteren Kreisung kam da die Porta ins Blickfeld, dann der Schloß-Holter Wald und das unverkennbare gelbe Schloß von Schloß-Holte waren sehr deutlich auszumachen – einfach irre! Dazu erkannte ich dann die vielen Windräder auf der "Paderborner Höhe"; es war wie eine lebendige Modellandschaft, die ich da unten sah. Der Pilot schraubte dann das Segelflugzeug in einen Aufwind, "Baft" nennen sie das, rasch von 500 auf 1.000 Meter hoch. "Wo wollen Sie hin", fragte er mich? Das war mehr als ich erwartet hatte. "Nach Halle wenn es geht", war meine Antwort. "Kein Problem", die Antwort, und schon gleitete das Segelflugzeug elegant, nur dieses leichte Luftsäuseln war zu hören, entlang



maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

P vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54
Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

**Termine für
Familien-
Porträts
zu Weihnachten
jetzt unter Tel.:
0521/65164**

**Farbfotos ab 0,25 EURO
Über Nacht-Service!**

Am Speksel 32
33649 Bielefeld
(ehem. Gardinen Beller)

des Teutos. Der Segler verlor dabei wieder etwas an Höhe, aber der erfahrene Pilot suchte sich rasch einen neuen Aufwind und schraubte die Maschine bis unmitttelbar unter eine Wolke. Nach all den Drehungen dröhnte mein Kopf etwas, es war wohl einfach dieses Ungewohnte. "Das kommt am Anfang häufiger vor", meinte der Pilot beruhigend zu mir. Nach ein paar Flugbewegungen gleiteten wir dann wieder zurück zum Flughafen.

Einige Minuten später setzte die Maschine bereits ganz sanft auf der Landebahn auf.

Es war für mich trotz allem ein außergewöhnliches Erlebnis. Ich sage einfach der Werbegemeinschaft Isselhorst als Verleiher dieses Preises: DANKE dafür. Die erlebten Erinnerungen bleiben in mir, so etwas vergisst man wohl nie.

Günter Lettow

Zur Linde: Große Verlosung - ein Hauptgewinn - Ballonflug über Isselhorst

Am 24. April 2002 feierte das Restaurant "Zur Linde" in Isselhorst sein 325 Jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlaß wurde eine Tombola veranstaltet bei der es eine Wochenend-Reise nach Gerolstein in



Petra Röckert und Familie Ortmeier bei der Preisübergabe

Fotos: Rolf Ortmeier

Der Ballonstart am 9.9.2002 zum Kirchspielfest "Isselhorster Luft". Etwas mullmig war ihr schon bei ihrer Ersten Fahrt !!



die Eifel, ein Ballon-Fahrt über Isselhorst, eine Relax-Liege und ein Besuch des Musicals "König der Löwen" in Hamburg zu gewinnen gab.

Die Reise nach Gerolstein gewann Heike Seeland, die Ballonfahrt Petra Röckert, die Relax - Liege Roland Hagedorn und den Musical - Besuch Gerhard Schuetthoff.

Desweiteren wurden noch 21 Preise vergeben und die Gewinner benachrichtigt.

Elektro Schröter GmbH

Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



Lassen Sie doch einfach die Sonne in ihr Haus!!!

- Elektroinstallationen
- Industrieanlagen
- Telefonanlagen / ISDN
- Satellitenanlagen
- Lichttechnik Tel.: 05241 / 687316
- Photovoltaik



Fax: 05241 / 687317

Mobil: 0172 / 5177757

e-mail: Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de
33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

Bäckermeister Jochen Glasenapp erbielt Goldenen Meisterbrief

Mitte Oktober wurde dem Isselhorster Bäckermeister Jochen Glasenapp der Goldene Meisterbrief überreicht, was ja bedeutet, vor 50 Jahren diese Anerkennung als "Meister seines Faches" erworben zu haben.

Es halbes Jahrhundert ist es her, eine "halbe Ewigkeit" könnte man meinen, in der sich so enorm viel bewegt hat, auch im Leben von Jochen Glasenapp.

Im Jahre 1929 wurde er in Köstin, in Pommern, geboren, wo seine Eltern eine Bäckerei betrieben. In seine Jugend- und Schulzeit fiel die



Waltraud und Jochen Glasenapp

Foto: Karl Piepenbrock



Unternehmen der Finanzgruppe

www.sparkasse-guesterloh.de

**MIT UNSEREM VERMÖGENS-
MANAGEMENT ÄNDERN SICH NICHT
IHRE GEWOHNHEITEN,
ABER IHRE ANSICHTEN.**



Wer mehr aus seinem Vermögen machen will, ist bei der Sparkasse genau richtig. Denn bei uns beraten Sie erfahrene Spezialisten, die Ihnen ein umfangreiches Angebot zum optimalen Vermögensmanagement bieten.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Kriegsepoche, deren Auswirkungen er hautnah erlebte.

Als der Krieg 1945 schließlich zu Ende war, hatte die Rote Armee auch Pommern besetzt. Die elterliche Bäckerei wurde von der Siegermacht beschlagnahmt und kurzerhand zu einer russischen Militärbäckerei umfunktioniert. Aber sowohl die Eltern wie auch er selbst durften sich dort nicht betätigen, sondern wurden von den Russen anderweitig arbeitsverpflichtet.

Im Zuge der Vereinbarungen auf der Potsdam- und Jalta-Konferenz, wurden die östlichen Landesteile von Polen dem Herrschaftsbereich von Stalin zugeschlagen. Als "Kompensation" gingen dann die ehemaligen Reichsgebiete wie Schlesien und Pommern an Polen. Die Folge war, immer mehr Polen aus den Ostgebieten wurden "umgesiedelt" und nahmen nun die ehemaligen deutschen Städte und Dörfer in Beschlag. "Wir saßen täglich auf gepackten Koffern", sagte mir Jochen Glasenapp, der sich noch sehr genau an diese Ereignisse erinnern kann. "Es gab mittlerwei-

le in den Wohnungen auch keinen Strom und kein Wasser mehr", ergänzte er seine Erinnerungen. Anfang 1946, es war ein harter Winter, traf es dann auch die Familie Glasenapp. "Sa oda", so lautete das polnische Schlagwort, was so viel wie: "Ab hinter die Oder" bedeutete, mit dem sie aus ihrem Hause vertrieben wurden. Gerdemal 10 Minuten Zeit hatte man, mit ein paar Habseeligkeiten dann Haus und Hof zu verlassen und eine Reise ins Ungewisse, ohne Ziel, zu starten.

Das Schicksal fügte es damals so, dass die Familie Glasenapp sich zu Verwandten nach Berlin durchschlagen konnte, die man während des Krieges aufgenommen hatte, als die Stadt ständig bombardiert wurde. Etwa $\frac{1}{4}$ Jahr brachte man so erst mal über die Runden, allemal besser, als in einem der unzähligen Flüchtlingslager zu campieren. Der ein Jahr ältere Bruder von Jochen Glasenapp war während der Kriegswirren in Pommern als Flakhelfer eingesetzt und gelangte von dort aus schließlich mit einem der unzähligen Tracks nach Schleswig-Holstein. Da er aber noch keine 18 Jahre alt war, somit als "Minderjährig" eingestuft wurde, wurden ihm "Patenteltern" zugewiesen, in der völlig unbekanntem Stadt Rietberg in Ostwestfalen. Nach Wochen der Ungewissheit erreichte dann die Familie Glasenapp eine Postkarte von ihrem Sohn in Westfalen. Damit war dann das Aufbruchsignal gesetzt, um Umzug von Berlin ins Westfälische. Ende März 1946 traf man hier ein. Es folgte zunächst die Einweisung in eine Notunterkunft in der Gaststätte Landgräber in Rietberg, danach gab's dann eine Behelfsunterkunft in Varenzell.

Jochen Glasenapp hatte das Glück, bereits zwei Tage nach der Ankunft in Rietberg eine Lehre als Bäcker anfangen zu können, und

zwar in der Bäckerei Schäffeling in Gütersloh, Berliner Straße 100. Er konnte es damals natürlich nicht im Traum erahnen, aber Jahre später sollte er diese Bäckerei mal als Inhaber übernehmen. Lehrlinge und Gesellen wollten seinerzeit bei ihren Lehrherren und waren auch dort in "Logis", wie man das damals nannte. Im Oktober 1948 legte er nach einer 2-jährigen Lehre die Gesellenprü-

fung ab. Von dort aus ging es dann zur Bäckerei Beckmann, die in der Moltkestraße ihren Sitz hatte. "Es waren harten Zeiten", so erinnert sich Jochen Glasenapp noch heute. Um 3 Uhr in der Frühe ging's los, Ofen anheizen. Nach Feierabend in der Backstube werden dann noch der Garten des Chefs "beackert" werden. Der Lohn betrug damals: 22,10 DM je Woche, also 88,40 DM im Monat.

Isselhorster Sternensemmel

Günstig genießen:

1 Stück	20 Cent
10 Stück	1,80 EU

einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
 Tel.: 0 52 41 / 67 124
 Haller Str. 122
 Tel.: 0 52 41 / 67 256

Glasenapp
 Bäckerei · Stehcafé
 Bistro



aktuelles Design solide Qualität



Gerhard Mesken GmbH

Holzfenster/ Haustüren
Innenausbau
Sicherheitstechnik
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 05241/97 69-0
Fax: 05241/97 69-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen



Im Jahre 1950 radelte er dann auch mal durch Isselhorst, und da ihn nun alles interessierte, was mit Bäckerei zu tun hatte, kehrte er bei der Bäckerei Lütke-meier am Kirchplatz ein. Ein Wort ergab das andere und so fand er dann in Isselhorst eine neue Arbeitsstelle, bis zu Beginn der Meisterschule in Olpe, im Jahre 1952.

Mit dem Meisterbrief in der Tasche startete er dann beim Obermeister Walter Graf in der An-nenstraße in Gütersloh. Und der gab ihm dann irgendwann den Tipp, dass der Betrieb seines ehe-maligen Lehrmeisters einen

Nachfolger suchte. Zusammen mit seinem Vater, der ja auch Bäckermeister war, und nach der Vertreibung zunächst eine Stelle bei MIELE in der Gießerei gefun-den hatte, übernahmen sie dann am Nikolaustag 1954 den Bäcke-reibetrieb – Berliner Straße 100.

Zwischenzeitlich hatte der junge Mann auch die "Liebe seines Le-bens" gefunden. Aber die damali-gen strengen Sitten, die auch der Vater noch nachhaltig vertrat, ver-langten, es wurde erst dann unter ein Dach gezogen, wenn man zu-vor auf dem Standesamt gewesen

war. Das machte er dann auch, nämlich noch 3 Tage vor der Eröffnung des eigenen Geschäf-tes.

Maschinen und Geräte übernahm man, auch wenn es eher altege-diente und schon klapperige Dinge waren, aber ein unbändiger Elan und eine Aufbruchstimmung hatte die Familie mittlerweile er-fasst.

"80 DM war unser gesamtes Start-kapital", sagte mir Jochen Glas-enapp, "davon haben wir das erste Mehl bezahlt und das Wech-selgeld in die Ladenkasse einge-legt".

Die Jahre vergingen. Drei Kinder kamen und wuchsen in dieser Bäckerei- und Geschäftswelt auf. Im Jahre 1965 übergab dann der Vater, der bis dahin Inhaber der Bäckerei war, Sohn Jochen den Betrieb.

Die 60 er Jahre, es war wirtschaft-lich eine prosperierende Zeit, aber auch eine Zeit der "Abbruchwut" bei den Städteplanern. Und so wurde die damalige Bäckerei Glasenapp kurzerhand zum städ-tischen Sanierungsgebiet erklärt. Für die Stadtväter und Stadtplan-ner war damals partout klar, die-se Haus mit der markanten Fassa-de muss "platt gemacht" werden. Ein Konzept was denn dort ent-stehen sollte, das hatte man natür-lich nicht, und so liegt dieses Grundstück im Stadtkern, gegenüber dem Rathaus, auch



amsbeck
ENTSORGUNG GmbH

Schrott · Metalle · Containerdienst

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Holz
- Müll
- u.v.m.

Muldenbereitstellung für Bauschutt

*Wir liefern: Rindenmulch, Mauersand / Füllsand,
Mutterboden und Schotter.*

Rufen Sie uns an.

Unser Fach-Team berät Sie unverbindlich.

Dr. Brenner-Strasse 14-16
33428 Harsewinkel

Telefon 0 52 47 / 92 43-0
Telefax 0 52 47 / 92 43-21

heute noch als Brache und "Schandfleck" da. "Ein Trauerspiel" so beurteilt Jochen Glasenapp auch heute noch die Entscheidungen und Rat und Verwaltung der damaligen Zeit. Angesichts dieser aufziehenden -städteplanerischen- Entwicklungen brach dann im Hause Glasenapp-verständlicherweise-Urruhe aus. Alles hatte man vom Nullpunkt neu aufgebaut, neue Backöfen gebaut, renoviert und investiert und nun das.

Von einem Verwandten seiner Frau aus Isselhorst, nämlich Willi Bentlage, langjähriger Vorsitzender der Gesangsvereins, erhielt die Familie den Hinweis, die Bäckerei Lütke-meier in Isselhorst, die er ja kannte, sucht einen Nachfolger. Der Inhaber, Bäckermeister Lütke-meier war schon vor Jahren gestorben und Frau Helene hatte mittlerweile aus Alters- und Gesundheitsgründen die Bäckerei verpachtet, aber es lief einfach nicht wie erhofft. Er sprach dort vor, man würde sich auch bald einig und so kam er dann nach wieder nach Isselhorst. In einer Übergangsphase wurde noch in Isselhorst und in Gütersloh gebacken. Die älteren Isselhorster(innen) erinnern sich sicherlich noch: Im Anschluss an die alte Bäckerei existierte die "Pumpenwerkstatt" von Karl König, der dort eine Werkstatt betrieb und "Aal-Pumpen" = (Jauchepumpen für die Landwirtschaft) baute daneben auch etwas mit kleineren Landmaschinen handelte. Nachdem er aus Altersgründen seinen Betrieb eingestellt hatte, ergab sich dann die Möglichkeit der Erweiterung, so dass endlich die notwendige Backofentechnik installiert und schließlich die gesamte Backproduktion hier erfolgen konnte.

Mit viel Fleiß, großem Idealismus und mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Waldtraut, ging es dann ständig bergauf. "Ohne

das engagierte Mitwirken meiner Frau wäre das alles völlig unmöglich gewesen", so sein Urteil heute.

So stellt sich die persönlich-befrueflichte Seite dieses Lebensweges dar. "Aber welche Interessen neben Brot und Kuchen, Betrieb und Familie gab es denn sonst noch", so meine direkte Nachfrage. Vor allem eine "Leidenschaft" war es, die ihn zeitlebens begleitet: die Fliegerei.

Mir war aus eigener Erfahrung, sofort klar, von welchem "Laster" er mir berichten würde. Schon 14-jährig war Jochen Glasenapp ins NSFK (Nationalsozialistische Flieger-Korps) gelangt und hatte dort die Segelfliegerei von der Picke auf erlernt. Nach der Vertreibung aus Pommern und dem Ende des Krieges war dann "Funkstille" angesagt, u.a. auch deshalb, weil die Sieger-



Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 71 96

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Weihnachtszeit, wo Sie sich bei
**knusprigem Gänsebraten und
vielen Wildspezialitäten** in
historischem Ambiente entspannen können.

Frohe Festtage wünschen Ihnen

Ihre Familien Rolf Ortmeier

Wir haben am 26. Dezember geöffnet
und bitten um Ihre Tischreservierung.

www.zurlinde.isselhorst.gtl.de

mächte Vereinsgründungen untersagt hatten, insbesondere alles was mit der Fliegerei zu tun hatte. Man "überbrückte" dieses Verbot in der Form, in dem man Flugmodelle baute. Eines dieser Modelle hatte immerhin das stattliche Maß von 4 m Spannweite, war also schon ein "mächtiges Ding".

Über verschiedene Kanäle und Querverbindungen wurde es dann Anfang der 50er Jahre möglich, diese Modellflugzeuge in die Luft steigen lassen und zwar an den Sonntagen auf dem Flugplatz der ROYAL AIR FORCE an der Marienfelder Straße.

Schon im Jahre 1950 begann Jochen Glasenapp, ein "richti-

ges" Segelflugzeug, einen Schulgleiter, zu bauen. Beim Tischlermeister Fritz Imkamp, hinterm Friedhof, war zur damaligen Zeit ein Mann namens Jochen Zinnert beschäftigt, von dem Jochen Glasenapp heute noch sagt, er sei noch "flugverrückter" gewesen, als er selbst. In vielen Stunden Freizeit bauten die Beiden ein Segelflugzeug mit 12 m Spannweite, komplett aus Holz. Die Tragflächen waren lediglich mit einem speziellen Leinen bespannt. Bevor das Flugzeug endlich fertiggestellt war, wurden die "alten Fliegerhasen" aus Gütersloh auf die Beiden aufmerksam. In der Folgezeit wurde dann der Luftsportverein Gütersloh, in der Gaststätte Kornfeld, am Dreiecksplatz gegründet. Jochen Glasenapp gehörte zu den Mitgründern und erhielt die Mitgliedsnummer 5 zuerkannt. Man brachte das "gute Stück" in den Verein mit ein und stellte es dann mit Unterstützung des neuen Vereins endgültig fertig. Viele Jahre hat dieses Segelflugzeug später in Oerlinghausen geflogen und damit die Möglichkeit öffnet, überhaupt mit der Sportfliegerei wieder zu beginnen.

"Es war schon eine verrückte Zeit", so erinnert er sich noch. Sonntag für Sonntag in den Sommermonaten verbrachte man dann auf dem Flugplatz und war glücklich, wenn man einen Start bekam. Es war irgendwie "eine große-zusammengeschweißte-Familie", die sich dort an den Wochenenden versammelte. In späteren Jahren wechselte er noch zum Mo-

torflug. 35 Jahre blieb er der Fliegerei aktiv verbunden und innerlich ist er auch noch heute dabei.

"... und wie ging's dann weiter, fragte ich nach diesem "Exkurs" in seine "Traumwelt". "Ja richtig", fuhr er fort, "bei der Übernahme der Bäckerei Lütke-meier waren wir stehen geblieben". Die hatte er seinerzeit gepachtet. Dann wurde ihm der Betrieb zum Kauf angeboten und er griff nach einigem Überlegen zu. "Es hat meiner Frau und auch mir damals schon einige schlaflose Nächte bereitet", ergänzt er rückblickend, "denn wir gingen damit ja auch hohe finanzielle Verpflichtungen ein. Doch eines war uns klar, es war ein ausbau- und entwicklungsfähiger Betrieb". Die Betriebsentwicklung in den Folgejahren bestätigte diese Einschätzung dann überzeugend.

Vor etwa 10 Jahren war es dann soweit. Sohn Axel, auch Bäckermeister, übernahm das Unternehmen, zu dem mittlerweile 7 Filialen gehören.

Bis zum 71. Lebensjahr war Jochen Glasenapp noch in der Backstube tätig, hat sich dann aber allmählich zurückgezogen. "Es war der Zeitpunkt gekommen, den jungen Leuten das Feld und damit den Betrieb eigenverantwortlich zu überlassen," meinte er noch als Resümee seiner Lebenserinnerungen.

Karl Piepenbrock

Messe neuheiten Dekostoffe

Tischdecken für den Advent
Gardinen Bodenbeläge
Farben Tapeten

Ihre Vorteile bei uns:

- Große Auswahl
- Individuelle Beratung
- Freundlicher Service
- Parkplätze vor dem Haus
- Günstige Preise

Wir freuen uns
auf Sie!

Innenausstattung
Mersmann

Inh. A. Lachmann

Gütersloh-Isselhorst
Isselhorster Straße 412
Telefon (0 52 41) 6 78 00
Fax (0 52 41) 6 70 94

Montag-Freitag
10-13 + 15-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITAR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Willkommen in der Welt des Touareg

Leben ist Bewegung, Veränderung, Fortschritt. Die Erwartung eines neuen Abenteuers. Die Möglichkeit, seinen Weg zum Ziel zu wählen. Erleben Sie mit dem Touareg ein Fahrzeug, das Bewegungsfreiheit neu definiert. Entdecken Sie höchste Onroad-Fahrpräzision, erfahren Sie authentische Offroad-Dynamik und genießen Sie außergewöhnlichen Komfort. Der Touareg kommt. Und mit ihm eine grenzenlose Automobilerfahrung.

Der Touareg.



Ab 22. November bei uns!

Autohaus Brinker

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: (0 52 41) 96 01-20

(Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten)

100 Jahre Schniedermann – vom Möbel zur design- orientierten Objekteinrichtung

Ein heute selten gewordenes Firmen-Jubiläum feierte das Isselhorster Unternehmen Schniedermann, das am 02. Oktober 2002 vor 100 Jahren gegründet wurde. Die lange erfolgreiche Firmengeschichte spiegelt auch die Persönlichkeit dreier Menschen wieder, die das Unternehmen wesentlich geprägt haben.

Die wahre Größe der W.+W. Schniedermann GmbH & Co. sieht man nicht, denn die Zufahrt Haller Str. 209 lässt lediglich ein normales Wohnhaus vermuten. Diese Einschätzung muss man allerdings korrigieren, denn die Fertigungshallen des bereits zur Isselhorster Tradition gehörenden Unternehmens umfassen mittlerweile eine Fläche von 1.400 qm und sind schon wieder zu klein. Mit der Ausdehnung der Geschäftsfelder wuchs auch die benötigte Arbeitsfläche, so dass im Laufe der Jahre immer wieder angebaut werden musste.

Hinter den beiden W's der Schniedermann GmbH & Co. verbergen sich Vater und Sohn. Werner Schniedermann steht noch heute mit seinen 93 Jahren fast jeden Tag im Betrieb und schaut nach dem Rechten.

Alles begonnen hatte aber bereits mit seinem Vater, Wilhelm Schniedermann, der gemeinsam mit seinem Bruder August in einem Kotten des elterlichen Hofes (heute Bauer Imkamp) am 01. Oktober 1902 den Betrieb (als Tischlerei) gründete. Mit bis zu fünf Tischlern wurden dort Bauernmöbel in erstklassiger Handarbeit als Unikate gefertigt, die eine längst vergangene Zeit repräsentieren und als wertvolle Antikmöbel mancherorts noch zu finden sind. Großartige Handwerkskunst und erstklassige Verarbeitung waren damals die Leitsätze der beiden Gründer. Nach dem Tode von August verlegte Wilhelm im Jahre 1923 die Werkstatt an den Standort Haller Straße. Zu diesem Zeitpunkt befand sich lediglich ein Wohnhaus an der Haller Str. 209 und rückseitige Zufahrt Hollerfeldweg. In Folge der Wirtschaftskrise folgte eine harte und entbehrungsreiche Zeit. Der Betrieb stellte in den Jahren darauf vorwiegend Möbel für den Wohnbereich her. Während des zweiten Weltkrieges konnte der Betrieb mit einigen Mitarbeitern und mit der Produktion von Möbeln für Bombengeschädigte aufrecht erhalten werden. Nach der



Währungsreform erkannte dann Schniedermann die Chancen der Spezialisierung seines Unternehmens. So wandelte sich der Tischlereibetrieb im Jahre 1950 in ein Fachunternehmen für die Fertigung von Apotheken-Einrichtungen.

Werner Schniedermann führte das Unternehmen nach dem Tod des Gründers 1963 in der zweiten Generation weiter. Seit 1984 führt sein Sohn Wilhelm Schniedermann das Unternehmen bereits in der dritten Generation erfolgreich weiter. Wilhelm Schniedermann studierte in Detmold Innenarchi-

Mit Spaß und Elan zum Führerschein???

Kein Problem...bei mir seid ihr richtig!

Für mehr Infos wählt einfach
01 72 - 5 38 38 04 - oder
gleich persönlich vorbeischaun!

Theoretischer Unterricht: Steinhagener Str. 27,
Mo. und Do. von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
www.fahrschule-klich.de



Tierpension

für Hunde und Katzen
am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle – individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55



Issehorster Apotheke



Apotheker Sven Buttler
Issehorster Straße 425
33334 Gütersloh
Telefon:
0 52 41 / 62 94



tektur und Design und ergänzte das Unternehmen um ein Planungsbüro. Die direkte Verbindung zwischen der Planung und der Fertigung innerhalb des Unternehmens ist immer noch eine Besonderheit von Schniedermann. Individuelle Kundenwünsche können im handgezeichneten Entwurf sofort mit praktischen Elementen und fachbezogenen Angaben für Sanitär und Elektro ergänzt werden; falls erforderlich auch einen Bauantrag.

Als Beispiel für die innovative Entwicklungsarbeit von Schniedermann gilt der temperierte Schniedermann-Schub-

schrank, der das Erscheinungsbild der Apothekeneinrichtungen revolutionierte.

Standort, Grundriss und die Tradition eines Geschäftshauses spielen bei der Planung der optimalen Geschäftseinrichtung ebenso eine wichtige Rolle wie die Beratung bei der Farbabstimmung und der Auswahl der verwendeten Materialien. Das Schniedermann-Konzept der individuellen Objekteinrichtung in anspruchsvollem Design und erstklassiger Qualität hat sich bewährt. Das Unternehmen ist weit über deutsche Grenzen hinaus erfolgreich tätig und gilt unter anderem als innovativer Einrichter von Praxen, Banken und

Optik-Fachgeschäften. Unzählige Apotheken im In- und Ausland wurden von Schniedermann eingerichtet, sogar die Medizinschränke auf hunderten von Hochseeschiffen.

Auch als Planer für Innenraumgestaltungen ist Wilhelm Schniedermann nicht unbekannt. Für Harrod's in London entwarf er beispielsweise die Einrichtung einer Abteilung für Elektrogeräte. Auch die umgebaute Einrichtung der Volksbank und Sparkasse in Issehorst trägt die Handschrift von Schniedermann. Aktuelle Projekte sind das Ärztehaus in Dellbrück, die Volksbank Wiedenbrück und die Lieferung von über 35 Apotheken in Moskau.

Über 100 Fachkräfte wurden im Laufe der Zeit bei Schniedermann ausgebildet, eine ausgezeichnete Ausbildungsbilanz für einen relativ kleinen Fachbetrieb. Zur Zeit bewältigen 10 Mitarbeiter das große Auftragsvolumen. Zum Teil müssen die Arbeiten sogar an Subunternehmer vergeben werden. Die modernen Fertigungsanlagen ermöglichen die Planung und Herstellung einer Einrichtung innerhalb von wenigen Wochen.

Frauke Scheidemann

Aktion Abenteuer im Maislabyrinth

Mitte September staunten die Isselhorster Bürger über eine Reihe Kinder, die wie im Gänsemarsch mit ihren Erzieherinnen am Nachmittag durch das Dorf gingen in Richtung Hollerfeldweg, zum Windrad am Solarpark.

Ihr Ziel: das Maislabyrinth der Familie Dreesbeimdieke/Pläßmann. Die angehenden Schulkinder der ev. Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen" erlebten einen aben-

teuerlichen Nachmittag. An mehreren Tagen starteten sie in kleinen Gruppen mit Bollerwagen und einer Portion Neugier auf kommende Erlebnisse. Tamme Pläßmann empfing sie am Rande des Maisfeldes. Er ging voran, wies ein und führte durch enge verschlungene Wege vorbei an hohen Maispflanzen quer durchs Feld. Seine Mutter, Frau Martina Pläßmann und sein Bruder Thies hatten die Oberaufsicht übernommen und die Erzieherinnen hielten Rufkontakt. Die Kinder staunten über die Höhe der Pflanzen, sie schlichen wie die Indianer und lernten Sackgassen kennen. Nicht schlimm, denn Spaß machte es, erneut den Weg zu finden. Tamme erwies sich als sachkundiger Wegweiser. Die Wege führten zum Platz unter dem Windrad. Nach einer 3/4 Stunde Weg verlangten alle nach einer Stärkung. Also: Isomatten auf den Boden gelegt und die Picknicktasche ausgepackt. Schnell siegte die Entdeckungsfreude über die Müdigkeit. Maiskolben wurden untersucht, gesammelt, – und probiert.



Tamme erweist sich als Reisebegleiter

Es wurde gerochen, geschmeckt, gefühlt, genau angeschaut und in die Stille gehört. In der Abgeschiedenheit im Zentrum des Maisfeldes erlebten die Kinder Werden, Wachsen und Vergehen in der Natur. Die kleinen Techniker unter den Kindern waren gebannt vom Windrad. Immer wieder fragten sie und staunten über die Größe des Bauwerkes. Frau Pläßmann hörte zu, erklärte und begleitete diese Aktion. Kurz entschlossen nutzte das Kindergartenteam die erste Bauphase auch am Vormittag für einen Spaziergang quer durch Isselhorst. Ziel war auch das Windrad. Denn diese Aktion ist für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Helga Ruwe
Ev. Kindertagesstätte
"Unterm Regenbogen"

Wer weiß schon, dass
ca. 500 Maiskörner an
einem Maiskolben sitzen?

Picknick auf dem "Festplatz" unter
dem Windrad im Maislabyrinth



**Individuelle
Massivholzmöbel**

Markus Hellweg
Tischlermeister



**Küchen + Büros
Innenausbau
ökologische
Oberflächen-
bearbeitung**

**kreativer Ladenbau
Beratung + Service**

Besuchen Sie uns im Internet:
www.tischlerei-hellweg.de

0 52 41-68 88 41
Mobil D1: 01 71-741 91 65

Home & Design

*Schönes zum Wohnen und Schenken
... exklusiv bei Dücker in Isselhorst*

Radio Dücker, Isselhorster Straße 399, 33334 Gütersloh



Das kann doch nicht wahr sein!

Doch es ist traurige Wahrheit: das neue Seniorenschild an der Lutterbrücke am Seniorenhof ist gestohlen!

Ganze 8 Tage hat das sonderangefertigte Schild zum Schutze der Senioren an der Lutterbrücke gepirngt. In welchem Partykeller ist es gelandet? Welche Wand zielt dieses Schild?

Sicherlich aus einer unüberlegten Laune heraus ist das Schild entwendet worden, ohne zu bedenken, daß Mitbürger in Gefahr geraten können. Die Situation ist doch folgende:

Der Seniorenhof, eine Betreuungsstätte für pflegebedürftige alte Menschen, die teilweise verwirrt sind, liegt genau in einer unübersichtlichen Kurve der Straße entlang der Lutter. Die Aufforderung, hier Tempo 30 einzuhalten, steht an der Festhalle.

Bis zur besagten Kurve hat der Autofahrer das längst vergessen.

Wir Betreuer sind sehr bemüht, die uns anvertrauten alten Menschen sicher über die Straße zu geleiten.

Wir sind jedoch machtlos gegenüber einem durch die Kurve flitzenden Auto, zumal hier nicht einmal ein Gehweg vorhanden ist.



Uns bleibt nur die Bitte um Rücksichtnahme. Und das gerade sollte das Schild bewirken.

Meine Bitte an den Unbekannten: Geben Sie das Schild an das Rote Kreuz zurück!

Sie brauchen mir nicht in die Augen zu schauen, wenn Sie sich scheuen. Legen Sie das Schild einfach vor die Tür des Seniorenhofes.

Dem unredlichen Besitzer bringt das Seniorenschild sowieso keine Freude. Denn er kann das Schild vor den Augen seiner Freunde nur noch unter der Matratze verstecken, nachdem dieser Artikel erschienen ist. Der Schilderklau war ein schlechter Scherz.

Ulrike Elmendorf

Service für Wasser und Wärme

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41/96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

(e) Gottesdienst - luftig und duftig

Am 18. August, das war an einem Sonntag, blieb die evangelische Kirche leer. Als Ersatz hatte man einen Gottesdienst im Freien, am Haverkamp, bei den Familien Moshage Strüwer, angeboten.

Die Hauptperson an diesem Morgen war ein Pastor i. R. aus Stemwede-Levern. Dieser Mann, so war es angekündigt, sollte nicht hoch-, sondern plattdeutsch sprechen. Alle Fans mit einem Faible für diese Sprache hatten sich am entsprechenden Morgen erwartungsvoll auf den Weg gemacht. Die Sonne schien und darum waren viele mit dem Fahrrad gekommen, manche zu Fuß. Sie versammelten sich unter dem Freiluftzelt der hohen Eichen, genügend Sitzgelegenheiten waren vorhanden.

Eingerahmt wurde alles von einem so richtig gut gepflegten Gebäude-Ambiente. Viele Augen werden sich zunächst im satten Grün des nahen Lutterwaldes gebadet haben. Andere waren neugierig, von welcher Stelle denn der Pastor wohl sprechen würde. Das neue Wohnhaus mit den beiden vorgelegerten, dorisch anmutenden Rundsäulen eignete sich bestens für das, was in einer Kirche der Altarraum hergibt. In dieser Stimmung warteten alle noch gern eine Weile auf den Pastor. Der hatte nämlich zuvor in Halle-Hörste zu predigen. Ob er dort auch wohl etwas von "Bartimäus" erzählt hat?

Mit Sicherheit! Fragt sich der Schreiber dieser Zeilen nur, an welchem Ort die Zuhörer die of-



feneren Ohren hatten. Vielleicht in Hörste, weil die Menschen dort diese Sprache noch besser verstehen können?

Allerdings war bei Strüwers ein alter Herr - weit vorn sitzend - nicht gerade schüchtern, als er nach der Predigt dem Pastor zurief: "Ik hāwe jādes Woard voston" (Ich habe jedes Wort verstanden) Wie aus der Pistole geschossen kam die Antwort des Mannes im Talar:

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

AUTOHAUS
BRINKER

Ihr Fiat-Händler in Bielefeld-Isselhorst
Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12



“Dat söggi ouk”! (Das sollt Ihr auch!)

Nun gut, mit dem Hören und auch mit dem Verstehen, mit dem Kapieren und dem Akzeptieren, mit dem Daran glauben und

das ist dann oftmals eine ganz andere Sache. Wer von den Zuhörern nun mit der Aufnahme der Worte seine Schwierigkeiten hatte, (dieses Phänomen gibt es ja nicht nur auf dem “platten” Lan-

de), konnte sich immer noch an den Tönen des Posaunenchores erfreuen. Die Bläser haben mal wieder so geblasen, dass es jeder verstehen konnte.

Ernst Imkamp

10 Jahre Shanty-Chor “Die Luttermöwen” “Weihnachtszeit auf den Meeren”



so lautet auch im Jubiläumsjahr das Motto für das Weihnachtssingen des Shanty-Chores “Die Luttermöwen”.

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch in diesem Jahr das Weihnachtssingen am 3. Advent statt. Am Sonntag, dem 15.12.2002, ab 15.00 Uhr, singen “Die Luttermöwen” Lieder von den Meeren und maritime Weihnachtslieder in der festlich geschmückten Isselhorster Festhalle.

Schon zum 6. Mal laden “Die Luttermöwen” wieder alle Isselhorster, zu einem gemütlichen, besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Eintrittskarten gibt es ab sofort und nur im Vorverkauf, zum Preis von 6,- EURO im

Ev. Gemeindebüro und bei Zeitschriften Hillenkötter. Wie immer ist im Eintrittspreis Kaffee und Kuchen enthalten.

Einlass ist ab 14.30 Uhr. “Die Luttermöwen” freuen sich auf Ihren Besuch!

Lothar Kache

Wärme für jeden Anspruch

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

...in ökologischer Konsequenz

Backobst un Brootappel

In ouser Wohlstandschefellskop ßend düaße schönen Recepte nich ma up to day.

Vondage kaupt de Louie olles afpact in Büssen, Toudens oder infruan in ollerhand Wiaks.

Ik wäit no chaut, miene Mudder make Backobst ßümt. In'n Hiawest, wenn dat Obst riep was, wöchten Appel un Be-iern schillt, dat Chehäuse routstiaken un dann in Schieben schnian un dröüjet. Manzen lag et up Röstern inner Sßunnen, bi nadden Wia auk in'n Backuaben. Os drüdde Frucht wöchten auk Ploumen dröüjet. Dat douer owwer nen Töuerken länger, denn de Ploumen hät vial Sßaft un de mosse ärst vodunsten. Dann kamm dat Backobst in ne Bleckbüssen, dat was de Aikernwirtschaft fo den langen Winter. In de Tiet chaff et dann Backobst

os Nauerdisk oder auk ton schönen Sßundagsbroon. Et wöchte häit ßerviert. Cheschmacklich vofienert wöchte et met äin paar Schieben vonner Zittraunen un Stangenzimt.

Os Kind häwwe ik auk faken nasaket un hadde ne Handfull Backobst inner Büskentasken, dat schmecke lecker.

Un dann de Brootappel, dat is nen chanz beßonnerer Chenuß.

Wenn bouden de Schnäfflocken flüajen, dat Holt in'n Uaben praselt, dann make miene Mudder Brootappel. Dat Kernchhäuse met Stell un Blaumen wöchte roudstiaken, dofo hädden wi nen lütket Cherät. An besten schmecken de bööerliken Appel, Ontario oder Boskop. Be huale Appel wöchte dann met leckeren Sßaken füllt (Dat Recept stait hier unnen). Dat Obst wöchte up nen

Backbleck lägg't un dann in den Backuaben schuaben. No nich oll to langer Tiet dufte de Küaken no den leckeren Obst, dat äinen oll dat Wader innen Munne tohaupeläip. Sßerviert wöchten de Brootappel os Nauerdisk oder auk tückentau, wenn wi innen Winter innen Schniederferien ßaiden. Beßonnens lecker was de schelierte Sßaft, den wi dann no von de Plooden kratzen daien. Düaße Maude häw ßik bi us hualen. De leckeren Brootappel chiff et auk vondage no bi us hen un wier.

Brootappel	- Bratäpfel
Büssen	- Büchsen, Dosen
Toudens	- Tüten
infruan	- eingefroren
ßümt	-selbst
Hiawest	- Herbst
Töuerken	- eine Weile

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNÄRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT

Osnabrücker Landstr. 254
33335 Gütersloh
TEL 0 52 41 99 77 51
FAX 0 52 41 99 77 52

Aikernwirtschaft

- Eichhörnchen
wirtschaft

Nauerdisk - Nachtsch

Sßunnagsbroon

- Sonntagsbraten

Häit - heiß

faken - oft

ßöuerlike - säuerliche

huahle Appel - hohle Äpfel

tüskentau - zwischendurch

Schniederferien

- Schneiderferien

(Übergangszeit

Nachmittag-Abend)

vondage - heute

Wilfried Hanneforth

Rezept:

Bratüpfel

Äpfel abwaschen und abtrocknen, Blüte, Stiel und Kerngehäuse ausstechen, in die Öffnung eine Mandel legen, darauf 1/2 Teelöffel Zucker und Zimt je Apfel, je nach Belieben ein paar Rosinen, abschließend 1 Flöckchen Butter darauf.

Äpfel auf ein Backblech legen, 1 Glas Apfelsaft einfüllen und etwas Zucker und Zimt und eine Nelke zugeben, noch etwas Butter zugeben und dann in den Backofen schieben.

Bei Bedarf noch Flüssigkeit nachgeben.

Garzeit ca 3/4 Std.

Guten Appetit!



Bäder für jede Lebensphase

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41/96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

Große Ehre für eine "kleine" Isselborsterin

Aus den Händen von Regierungspräsident Andreas Wiebe hat Hilde Reichardt am 16. Oktober das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen bekommen. Gewürdigt werden damit die Verdienste, die sich die 92-Jährige in über 50 Jahren nimmermüden Einsatzes im Bund der Vertriebenen erworben hat.

"Ihr Leben war geprägt vom Verlust der alten Heimat und der Integration in einer völlig neuen Umgebung. Sie hat so manchem geholfen, in der Fremde neue Freunde zu finden", fasste Andreas Wiebe das Leben von Hilde Reichardt zusammen. Wer Hilde Charlotte Elise Reichardt, so die vollständigen Vornamen, an diesem denkwürdigen Tag vor Beginn der Feierstunde im Gütersloher Haus der Begegnung an der Kirchstraße sieht, kann es kaum fassen: 92 Jahre soll die baldige

Bundesverdienstkreuzträgerin bereits sein? Am Morgen frisch vom Friseur hergerichtet steht sie unmittelbar vor Beginn der Feierstunde um 15 Uhr noch mit einem Gläschen Sekt in der Hand in der Empfangshalle. Im lockeren Plauderton werden alle Besucher empfangen, mit den Weggeführten aus längst vergangenen Zeiten die Geschichten vor früher erneut durchlebt. Beinahe hätte die bescheidene ältere Dame, die in Isselhorst jeder kennt, dadurch sogar ihre eigene Ehrung verpasst. Als der Minutenzeiger schon weit über 15 Uhr ist, muss der mit Verspätung erschienene Regierungspräsident bitten: "Frau Reichardt, kommen sie mit?" Natürlich tut sie das. Es ist schließlich ihr Tag. Und Ehrengäste kommen schließlich immer zum Schluss. Eine Auszeichnung, viele lobende Worte und ei-



ne gute dreiviertel Stunde später ergreift die neue Verdienstkreuzträgerin erneut das Wort. Von der gewohnten Lockerheit allerdings keine Spur. Statt vieler Worte kulieren ein paar Tränchen der Rührung. "Das Leben war viel zu kurz um das alles geleistet zu haben", haben die Lobesreden des Regierungspräsidenten, von Bürgermeisterin Maria Unger und von ihrem alten Freund Fritz Rogge, Vorsitzender im Bund der Vertriebenen Kreisgruppe Gütersloh, die sonst selten sprachlose Hilde Reichardt sichtlich ergriffen. Wenige Sekunden später hat sie ihre Fassung wieder. Betroffen sind nun die Zuhörer im Saal. Wie in einem Film lief zuvor nochmals das Leben der Isselhorsterin ab. Die am 30. Mai 1910 in Regenwalde in Pommern Geborene erlebte das selbe Nachkriegsschicksal wie hunderttausende ihrer Landsleute aus den ehemaligen deutschen, heute polnischen Gebieten: Sie wurde über Nacht von ihrem Grund und Boden vertrieben. "Aushungert, ermattet, mit schmutzigen Schuhen und nur einem Bündel auf dem Ruecken", wie Andreas Wiebe aus einem Flüchtlingsbuch vorlas, kam Hilde Reichardt 1945 in den damals

Der Maler machts



MALERMEISTER
M. LANDWEHR

Texelweg 8, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 - 6 86 88
Mobil 01 72 - 270 17 14

selbstständigen Ortsteil Isselhorst. Über all die Jahren ist sogar das genaue Datum nicht in Vergessenheit geraten: "Es war der 28. Oktober". Und obwohl die heutige Ur-Großmutter, wie sie zugab, "nichts lieber wollte, als sofort nach Pommern zurück", bemühte sie sich, sich sofort mit der neuen Umgebung zu identifizieren. Neben dem Beruf als Lehrerin in der Schule und den Mutterpflichten wurde die Herausforderung zur neuen Aufgabe. Hilde Reichardt war es zu verdanken, dass andere Vertriebene günstige Baugrundstücke bekamen. Sie or-

ganisierte Busfahrten, Kaffee-Trinken sowie Begegnungen zwischen neuen und alten Mitbürgern. Von 1952 bis 1970 war sie Ratsmitglied in Isselhorst, von 1963 bis 1989 Kommunalpolitikerin im Vertriebenenrat.

Isselhorst wurde im Laufe der Zeit zur neuen Heimat. Bis heute lebt die Bundesverdienstkreuzträgerin im Dorf an der Lutter.

Jens Dünbölter

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt
(auch Obstgehölze)

Einbau von
Bewässerungsanlagen

Haller Straße 230
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.schroeder-setter.de



Telefon:

0 52 41 / 6 82 82

100 % begeistern.
0,0 % finanzieren,
48 Monate lang.*



Abb. enthält Sonderausstattung.

* Ein Angebot der Fiat Bank GmbH,
0,0 % effektiver Jahreszins, 48 Monate Laufzeit,
mindestens 10 % Anzahlung.

Unser Fiat Punto Angebot:

ab EUR **9.990,-**

**AUTOHAUS
BRINKER**

in
Bielefeld-
Isselhorst

Brockhagener Str. 284
Telefon: (0 52 41) 9 67 50

FIAT

Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell

31.12.02 Tagesfahrt
Sylvesterfahrt zu Holiday on Ice
incl. Eintrittskarten p.P. EUR 46,-

26.04.03 Tagesfahrt
Keukenhof/Blumenkorso Lisse
Ohne Eintritt p.P. EUR 28,-



12.10. – 19.10.03 8-Tage-Herbstreise
Ostpreußen und Memelland
Reisepreis incl. Progr. p.P./DZ ab 615,-

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Restaurierung des Hochkreuzes auf dem Isselhorster Friedhof

Seit ein paar Wochen erstrahlt ein sonst eher stiller Zeuge älterer und neuerer Isselhorster Geschichte in neuem Glanz: die Rede ist vom Hochkreuz auf dem Friedhof an der Haller Straße / Haverkamp.

Im Laufe der vergangenen Jahre hatte der sprichwörtliche „Zahn der Zeit“ so kräftig an der Substanz des Kreuzes genagt, daß eine Restaurierung dringend erforderlich wurde. Immerhin, das Kreuz hat bereits einige Jahr mit wechselnden Epochen in unserem Kirchspiel unbeschadet hinter sich gelassen, so daß ein Rückblick angebracht ist.

Seit Jahrhunderten war es Brauch, die Verstorbenen der Gemeinde

rund um die Kirche zu beerdigen. Auch das Kirchspiel Isselhorst machte hier keine Ausnahme; seit etwa 1200 sollen die Toten auf dem „Kirchhof“ beigesetzt worden sein. Ganz anders, als wir es heute kennen, war allerdings die Anordnung der einzelnen Grabstellen. So gab es im Jahre 1734 noch nicht einmal ein Gräberverzeichnis, dazu lagen die einzelnen Ruhestätten „in zu großer Konfusion“. Als dann schließlich im Jahr 1871 der alte Friedhof nicht mehr ausreichte, wurde auf dem sog. Bockfelde (oder Bodfelde) ein neuer Friedhof angelegt und am 11. Juni geweiht. Dieser war ursprünglich quadratisch angelegt; die Gräber wurden in einzelnen Parzellen zusammengefaßt und mit Nummern versehen.



Foto: Ingbert Drews

PETER SCHRÖDER

Schlossermeister

Bauschlosserei • Schiebetore • Sonderkonstruktionen • Überdachungen

Queller Straße 44 · Gütersloh-Hollen · Telefon: 0 52 41 / 6 71 81

Noch heute finden sich auf dem Isselhorster Friedhof einige alte Grabsteine, die eine solche Beschriftung, bestehend aus dem Buchstaben der Parzelle und einer Zahl, tragen.

Im Schnittpunkt der Hauptwege und damit in der Mitte des Friedhofes wurde im Jahr 1873 dann das Hochkreuz errichtet. Die Basis bildet ein zweiteiliges Sockelstück, das im unteren Teil aus Bruchsteinmauerwerk besteht. Darüber befindet sich ein abgestufter profilierter Zwischensockel, der das massive Postament mit der ebenfalls profilierten Abdeckplatte trägt. Das Kreuz fungiert als Bekrönung. Für die Herstellung dieses monumentalen Werks wurde Teutoburger-Wald-Sandstein verwendet, deutlich erkennbar an der gelben Farbgebung. Die Oberflächen wurden bis auf den Bruchsteinsockel vollständig geschliffen. Mit einer Höhe von sechs Metern (allein das Kreuz ist 3,25 m hoch und 1,60 m breit) ist es auf dem Isselhorster Friedhof schon eine stattliche Erscheinung.

Wenn man dem Friedhof von der Haller Straße aus betritt, liest man auf dem zugewandten Kreuzbalken die häufig verwendete Inschrift aus dem Johannesevangelium, Kap. 11, Vers 25: "Ich bin die Auferstehung und das Leben". Auf der Rückseite ist die Jahreszahl 1873 angegeben.

Diese Inschriften wurden im Zuge der Restaurierung wieder farblich neu ausgelegt. Des weiteren wurden im Juli und August diesen Jahres von der Dipl.-Restauratorin Margarete Schubert aus Telgte umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. So wurden Kreuz und Sockel zunächst gründlich gereinigt und von Moos und Algen befreit, anschließend nach vorhandene und für die Zersetzung verantwortliche Mikroorganismen per Desinfektion wirksam

abgetötet. Einzelne sandende Stellen behandelte die Restauratorin mit Kieselsäureester, bevor auch die Oberflächen verfestigt werden konnten. Beim Ergänzen der einzelnen zum Glück nur kleineren Fehlstellen kam eine Ergänzungsmasse zum Einsatz, die mineralisch leicht gebunden und behutsam gefärbt ist und sich daher der vorhandenen Struktur anpaßt. Natürlich wurden auch die zum

Teil desolaten Fugen im oberen Sockelbereich erneuert.

Damit konnte einem weiteren Verfall nachhaltig entgegen gewirkt werden; wenn das Hochkreuz jetzt nur noch einmal so lange wie seit der Errichtung hält "können wir's zufrieden sein".

Die evangelische Kirchengemeinde Isselhorst, wissend um die Bedeutung des Kreuzes, hat im letzten Jahr die Unterschutzstellung

www.lvm.de

*Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und
ein "sicheres" Neues Jahr!*

LVM 
Versicherungen

Ich wähle jetzt



LVM 
Versicherungen

LVM Kranken

privat

Die Vorteile der privaten
LVM Krankenversicherung:

- Günstige Beiträge, auch im Alter
- Komfortable Leistungen – ein Leben lang

Wir beraten Sie gern:

**LVM-Versicherungsbüro
Fellow – Thenhausen**

GT-Hollen
Telefon: 0 52 41 / 66 51
GT-Kahlerstr. 53
Telefon: 0 52 41 / 3 49 88

MEIBRINK GMBH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
Haustüren
Deelentore
Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Mandolinenorchester Gütersloh bringt Weihnachtsfreude

Das über die Grenzen Güterslohs hinaus bekannte und beliebte Mandolinenorchester Gütersloh bringt zum schönsten Fest des Jahres wieder seine traditionellen Weihnachtskonzerte zur Auf-führung. In diesem Jahr dürfen sich die Zuhörer am Wochenende des dritten Advent

**Samstag, 14. Dezember 2002
um 19.30 Uhr**

**Herz-Jesu-Kirche in
Gütersloh-Avenwedde
und am**

**Sonntag, 15. Dezember 2002
um 16.00 Uhr**

**Christ-König-Kirche in
Gütersloh (Nähe Miele)**

- Öffnung jeweils 30 Minuten vor
Beginn des Konzertes -
auf ein stimmungsvolles Konzert-
programm des Gütersloher Zup-
fensembles freuen.

Das Repertoire des Mandoline-
orchesters umfasst bei den Auf-
führungen festliche Kompositio-
nen verschiedener Autoren, wie
immer zusammengestellt vom
künstlerischen Leiter Dieter Ko-
kot. Bei einem Werk des klassi-

schen Komponisten Luigi
Boccherini stellen Spielerinnen des
Orchesters ihr solistisches Kön-
nen auf der Gitarre unter Beweis.
Wiederum wird das Cembalo die
Konzerte mit seinem feinen Klang
bereichern. Gemeinsam mit dem
Pianisten Johannes Havla aus Det-
mold musiziert das Mandoline-
norchester ein sinfonisches Werk.
Einen Höhepunkt der Konzerte
bildet ein berühmtes Werk des
großen Georg Friedrich Händel,
der "Einzug der Königin aus Sa-
ba" aus dem Oratorium "Salom-
on". Volkstümliche weihnacht-
liche Weisen und ein Konzert für
Orchester und Solo-Mandoline
runden das diesjährige Konzert-
programm ab.

Karten für die Konzerte sind im
Informationszentrum des Rat-
hauses Gütersloh, im Schreibwa-
rengeschäft zum Stäckling in Gü-
tersloh-Avenwedde, im Uhren-
fachgeschäft Knipschild in Gü-
tersloh und im Schreibwarenge-
schäft Feuerborn in Verl sowie an
der Tageskasse erhältlich.

Karin Barkey

als Denkmal beantragt. Noch im
gleichen Jahr konnten in Abstim-
mung mit dem Landeskonserva-
tor (Westf. Amt für Denkmal-
pflege) in Münster sowohl das
Hochkreuz, das Friedhofstor an
der Haller Straße und die Linden-
allee auf beiden Seiten zum Kreuz
hin als Einheit in die Denkmallis-
te der Stadt Gütersloh eingetra-
gen werden.

An dieser Stelle sei besonders
Herrn Bentlage für die zur Verfü-
gung gestellten Unterlagen und
Herrn Schwengelbeck für sein En-
gagement und die fachliche Berat-
ung gedankt.

Ulrich Paschke



Jürjen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinseit
- Gehölz- und
Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen
inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17



Diakoniestation in neuen Räumen

Seit Anfang November hat die Diakoniestation Isselhorst eine neue Bleibe gefunden. Sie befindet sich jetzt direkt neben der Kirche im sogenannten "Kantorhaus" am Isselhorster Kirchplatz 13.

Büro- und Besprechungsräume, ein Lagerraum für Pflegehilfsmittel und ein Sozialraum schaffen eine großzügigere und angenehme Arbeitsatmosphäre.

Bislang war die Station im Gemeindehaus an der Steinhagener Straße untergebracht, doch mußte sich allzu viel im kleinen Diakoniebüro abspielen ... Jetzt hat der Pflegedienstleiter, Herr Becker, ein eigenes Büro und steht Angehörigen wie Mitarbeitenden zum ungestörten Beratungsgespräch zur Verfügung. Frau Siekmann ist weiterhin für alle Fragen

der Abrechnung und des Finanzwesens zuständig und leitet die Verwaltung der Diakoniestation. Das Presbyterium erhofft sich mit der Verlegung der Diakoniestation eine Entzerrung im Blick auf die Raumnutzung im Gemeindehaus wie die dortige Parkplatzsituation, denn immerhin ist die Diakoniestation neben dem Kindergarten der größte Arbeitszweig der Gemeinde geworden.

Für mich ist die neue Lage direkt neben unserer schönen Kirche wie ein Programm: der Gottesdienst des Sonntags setzt sich im Gottesdienst des Alltags fort, eben auch im Dienst an Alten und Kranken. "Seelsorge" darf die "Leibssorge" nicht aus dem Blick verlieren und alles Bemühen um den äußeren Menschen nicht die Ausrichtung

OPERATIONSZENTRUM

Teuto Klinik

**Ummelner Str. 2
33649 Bielefeld**

Unsere Telefonnummern
haben sich geändert!

**Tel. 05 21.9 67 81 87
Fax 05 21.9 67 81 89**

Die **TeutoKlinik** bietet neben ambulant operativen Eingriffen auch die Möglichkeit zur kurzstationären Behandlung.

Es operieren Ärzte der Fachrichtungen:
Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Urologie, Orthopädie, Zahnmedizin, plast. Chirurgie und Proktologie.

auf Gottes Wort und Auftrag. So wünsche ich an dieser Stelle dem ganzen Team der Diakoniestation einen guten Start am neuen Ort und Freude und Kraft in den Herausforderungen des Alltags. Und ich wünsche unserer Diakoniestation weiterhin eine ganz segensreiche Arbeit zum Wohle der Menschen.

Die Räume der neuen Diakoniestation können bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden am Sonntag des Weihnachtsmarktes in Isselhorst, also dem 1. Dezember 2002, von 14.-18.00 Uhr. Herzliche Einladung!

*Reinhard Kölsch, Pfr.
Foto Rolf Ortmeier*

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

...gestalten ...drucken ...versenden

Der „Rund-um-Service“
für Ihre Drucksachen.

Von der Idee bis zum
fertigen Produkt.

Fragen Sie uns!
Wir beraten Sie gern.

VOGLER
DRUCK



Telefon: 0 52 01/20 29
Telefax: 0 52 01/29 90

ISDN: 0 52 01/8493 53
E-mail: voglerdruck@aol.com

Kaiserstraße 10
33790 Halle Westfalen

Erststimmen – Zweitstimmen

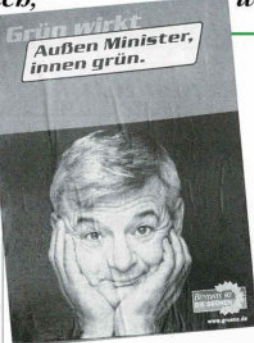
- was ist das eigentlich,

wie funktioniert das ? -

Jede Wahl in diesem Lande bringt immer wieder diese Begriffe hervor, jedoch vermögen nicht sehr viele Wählerinnen und Wähler damit etwas anzufangen. Wer sich für Politik wenig oder gar nicht interessiert, dem dürfte es wohl eh egal sein, aber immerhin knapp 80 % der Wahlberechtigten nutzten am 22. September ihr Wahlrecht und sind somit unmittelbar damit berührt.

Anhand der jüngsten Bundestagswahl möchte ich diese Fragestellung einmal etwas näher verständlich machen.

Die Bundesrepublik ist nach der Wahlkreisreform in 299 Wahlkreise eingeteilt, in denen sich die politischen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen. Mit



der Erststimme entscheidet man also darüber, wer aus dem jeweiligen Wahlkreis direkt in den Bundestag gewählt wird. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen errungen hat, und sollte der Vorsprung -theoretisch- auch nur 1 Stimme betragen.

Über diese Wahlform der Erststimmwahl wird zunächst einmal eine "regionale Vielfaltigkeit" sichergestellt, denn aus jedem Wahlkreis zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Bayern zieht zumindest ein(e) Abgeordnete(r) in den Bundestag ein und sogar unabhängig von der 5 %-Sperrklausel.

Mit dieser Wahlform wären die Stimmen der kleineren Parteien allerdings restlos wirkungslos.

Die Zweitstimme behebt daher sozusagen diesen Mangel, da über die Zweitstimme eine Partei und nicht mehr ein(e) Kandidat(in) gewählt wird.

Die Zweitstimmen bestimmen schließlich darüber, wie stark die jeweiligen Parteien in dem neu gewählten Parlament vertreten sind. Einzige Einschränkung ist da die 5 %-



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh – Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de



Ein moderner Kanzler
für ein modernes Land.

zu erhalten und somit auf die zukünftige politische Gestaltung des Landes mit einwirken zu können, mag an dieser Stelle zuweilen sehr ausgeprägt sein. So kamen z.B. im letzten Bundestag ca 29 % der Abgeordneten aus dem öffentlichen Dienst, 12,7 % waren Angestellte von Partei-

en und gar 9,3 % waren als Vertreter von Verbänden und Organisationen einzustufen. Im neuen Bundestag sind z.B. von den 251 SPD-Abgeordneten allein 190 Mitglieder der Gewerkschaften.

Klausel, die eine Zersplitterung, und damit schließlich Handlungsunfähigkeit des Parlaments verhindern soll.

Die bundesweite Anzahl der gültigen Zweitstimmen ist also der "Verteilungsschlüssel" dafür, wie viele Sitze den jeweiligen Parteien zugesprochen werden. Die zweite Hälfte der Parlamentssitze, also 299, wird über diesen Schlüssel besetzt. Über die Reserve, bzw. Landeslisten, die zuvor von den Parteien aufgestellt wurden, ist also geregelt, wer mal in den Bundestag einzieht. Darüber lässt sich dann in der Tat die "Struktur" der zukünftigen Parlamentarier relativ genau vorsteuern. Man kann darüber also parteiintern und schon vor der Wahl bereits festlegen, und natürlich auch nach der Interessenlage der jeweiligen Partei, wen man z.B. im nächsten Bundestag auf "den eigenen Stühle sitzen sehen möchte". Im Klartext heißt das, die jeweiligen Bundestagsparteien bestimmen längst vor dem Wahlsonntag, wie viele Parlamentssitze im künftigen Bundestag man mit "Behördenleuten", mit Gewerkschaftern, mit Unternehmensvertretern oder gar der starken Gruppe der Lobbyisten besetzen möchte.

In dieser Zuordnung liegt auch die eigentlich "Achillesferse" dieser Form des "Parlamentarismus" begraben. Die Verlockung sich hier zu bedienen, also über diese Schiene quasi einen "Garantieschein"

Was nun keinesfalls mehr ein gesellschaftliches Spiegelbild wardarstellt. Es erklärt schließlich dann aber auch, warum "im parlamentarischen Geschäft" vieles in diesem Lande so unglaublich schwerfällig und mit Bürokratismus überzogen abläuft!

Was allerdings so gut wie niemand weiß ist, daß es keine Bundesliste gibt über die die zweite Hälfte der Bundestagssitze vergeben werden, sondern nur sogenannte Landeslisten. Anhand der abgegebenen gültigen Stimmen wird je Bundesland festgelegt, wie viele Abgeordnete die jeweiligen Parteien in das Bundesparlament schicken können.



RENAULT twingo

Der Renault Twingo jetzt mit:

- Neuem Sicherheitsfahrwerk
- Programmierem Rückhaltesystem PRS II
- Adaptiv-Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags vorne für Kopf und Brust
- Vier Kopfstützen
- ABS serienmäßig

Sicher ist sicher.
Sicherer ist
Twingo.



Abb. zeigt Renault Twingo Expression

BRESCH

Steinhagener Straße 63 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 63 17 · Fax 0 52 41 / 6 83 23

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Anhand der letzten Wahlergebnisse der Bundestagswahl sah das dann für Nordrhein-Westfalen wie folgt aus:

Aus Nordrhein-Westfalen zogen in den neuen Bundestag insgesamt 134 Abgeordnete ein, die sich wie folgt zusammenstellten:

	Mandate insgesamt:	davon über die Erststimme	davon über die Reserveliste
SPD	60	45	15
CDU	49	19	30
FDP	13	--	13
GRÜNE	12	--	12
	134		

Im Klartext heißt das also, je besser eine Partei über die Erststimmen abgeschnitten hat, desto weniger Abgeordnete rücken über Reserveliste nach. Im Extremfall und bei sehr gutem Wahlabstschneiden, könnte das bedeuten, dass so gut wie keine Abgeordnete über die Reserveliste den Einzug finden.

Die "prominenten politischen Vertreter" haben in der Regel "sichere Wahlkreise" und sind zudem noch auf der "Reserveliste" an erfolversprechenden Positionen abgesichert. Lieber da auf Nummer sicher gehen, gilt da die Strategie der Partei-Manager, um ihre führenden Meinungsmacher wieder ins Parlament zu bekommen.

Andererseits gibt es aber auch sichere Wahlkreise", wo eine zusätzliche Absicherung nicht erforderlich ist. Z.B. braucht sich niemals ein CDU-Kandidat in Paderborn oder Coesfeld Sorgen über sein Wahlergebnis zu machen und auch kein SPD-Bewerber in Oberhausen oder Duisburg. Auf die alte "politische Binsenweisheit": je katholischer das Land, desto schwärzer fallen die Wahlergebnisse aus (mit Ausnahme der Großstädte), kann man sich auch heute noch absolut verlassen.

Wird von einem Bewerber ein Wahlkreis direkt gewonnen über die Erststimme, wird dieser Kandidat, wenn er denn auf der Reserveliste stehen sollte, dort gestrichen und die nachfolgenden Bewerber(innen) rücken automatisch nach oben. Über diese "Mechanik" kann es dann z.B. vorkommen, dass jemand der bislang auf Platz 40 stand, sich schlagartig dann auf Reserveplatz 31 wiederfindet.

Dann gibt es noch diesen etwas seltsamen Begriff der **Überhang-Mandate**. Sie fallen dann an, wenn in einem Bundesland einer Partei mehr Direktmandate zufallen, als ihr aufgrund der erzielten Zweitstimmen eigentlich zustehen. Die direkt gewählten Mandate bleiben also auf jeden Fall erhalten. Über

die "Überhangmandate" gleicht man somit die Ungleichheit in der Sitzverteilung wieder aus.

Für den neuen Bundestag wurden 5 Überhangmandate errechnet, so dass sich die Anzahl der Parlamentssitze dadurch von geplanten 598 auf 603 erhöhte.

Ein letztes Wort: "Wählen gehen", so hörte man es nicht nur einmal in der Wahlkampfzeit und das aus unterschiedlichsten Keulen. Zunächst ist es so, dass natürlich eine starke Wahlbeteiligung auch ein stärkeres Stück "demokratischer Legitimierung" für die neu gewählten Abgeordneten darstellt.

Darüberhinaus wirken Wahlen aber auch als "warmer-finanzieller-Regen" für die Parteien.

Je erhaltener Stimme und Jahr gibt es 0,70 EURO aus der Staatskasse. Außerdem 0,38 EURO für jeden EURO, der an Beiträgen oder Spenden in den Parteikassen landete.

Außerdem steht Bewerbern, so das Gesetz, die mindestens 10 % der abgegebenen gültigen Erststimmen in einem Wahlkreis erhalten, je Stimme ein Betrag von 2,05 EURO (4,00 DM) zu. Über diese Fakten mag sich schließlich auch einiges der umfangreichen Parteienaktivitäten zu Wahlkampfzeiten erklären, neben der Vermittlung der jeweiligen politischen Ziele und Inhalte.

Karl Piepenbrock

Hochgenuß der prickelnden Art



Die festlichen Tage rücken immer näher, die Erwartungen an die Gaumenfreuden zu dieser Jahreszeit sind schon sehr groß. Das gibt uns den Anlaß, etwas über den Genuss des Sektes und seiner Herstellung zu berichten.

Sekt ist ein Produkt, das von Natur aus schon die angemessene Werbung in sich trägt: Spritzigkeit und Raffinesse und vor allem Gute Laune – in vielerlei Hinsicht also ein sinnliches Genussvergügen.

Die Auswahl des Ausgangsweines ist entscheidend für die Qualität des Sektes. Hierbei unterscheidet man die Winzersekte von den üblichen Handelssekten. Die Weine dieser Handelsprodukte werden im allgemeinen aus mehreren Rebsorten zusammengestellt und im Großraumbehälter mit Hefe und Zucker zu Sekt vergoren. Der Winzersekt hingegen ist immer rebsortenrein, d.h. man bleibt bei einer Rebsorte, oftmals auch bei einer Weinberglage und einem Jahrgang. Ist die Weinauswahl erst einmal getroffen, findet die 2. Gärung wie bei der Urme-

thode der Sektherstellung, der Methode champenoise, in der Flasche statt. Dieses Verfahren erhält hier in Deutschland die Bezeichnung "traditionelle" oder auch "klassische Flaschengärung".

Die 2. Gärung verwandelt Zucker und Hefe in ein weiteres Prozent Alkohol und Kohlensäure. Diese Kohlensäure der zweiten Gärung ist es auch, die später einmal im Glas das filigrane Perlenspiel entstehen lässt.

Nach der 2. Gärung ruht und reift der Sekt liegend im kühlen und dunklen Keller mindestens 9 Monate auf seiner Hefe.



Danach werden die Flaschen aufgeschüttelt, waagrecht in sogenannte Rüttelpulte gesteckt, 2-4

Wochen lang täglich gedreht und gleichzeitig immer weiter mit dem Kopf nach unten ausgerichtet, bis sich die Hefe vollständig im Flaschenhals angesammelt hat. Nach diesem aufwendigen Prozess werden die Flaschenhälse kurz in eine Kältesole getaucht, sodass die Hefe gefriert. Die Flasche wird nun geöffnet und durch den Überdruck der Kohlensäure schießt der Hefepfropfen heraus. Der geringfügige Verlust in der Flasche wird ausgeglichen, die Flasche mit einem Naturkorken verschlossen und mit einem Draht, der sogenannten Agraffe gesichert.

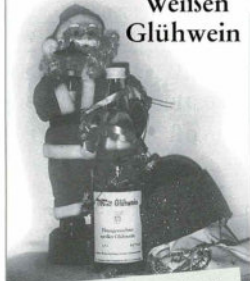
Anders als beim Wein, der zu Hause noch reifen kann, verläßt der Sekt den Winzer auf dem Höhepunkt seiner Reife, getrunken und genossen wird er dann bei 6 – 8 °C.

*"Der kleine Weinkeller"
Daniela Feldmann*

Der kleine Weinkeller

Es gibt ihn wieder!
Unseren hausgemachten

**Weißes
Glühwein**



Weinsortiment erweitert!

Rheingau:

Weingut Balthasar Resz

- Riesling
- Weißburgunder
- Ressi-Secco

Mosel-Saar-Ruwer:

Weingut Gebr. Köwerich

- Riesling
- Rivaner

Nahe: Weingut Achim Bauer

- Silvaner
- Kerner

Feldmann-Getränke
Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstalt., Veranstalterg., Ort
04.01.	ab 14.00	FCI, Lutter-Cup 1.Mannschaft, Sporthalle
11.01.	19.30	Kyffhäuser-Kameradschaft, Winterfest, "Zur Linde"
15.01.		DRK, Blutspende
18.01.	14.00	Heimatverein, Ausstellung: "Historische Schlitten" Anmeldung Tel. 6603, Historisches Museum Bielefeld
25.01.	17.00	Vertriebenengemeinschaft Isselhorst, Wellfleisch-Essen, "Zur Linde"
25.01.	13-17.00	Schützenverein Niehorst, Pokalschießen der Vereine
26.01.	10-13.00	Schützenverein Niehorst, Pokalschießen der Vereine
26.01.		Ev. Kirchengemeinde, Eröffnungsgottesdienst zum Jahr mit der Bibel, Ev. Kirche
30.01.	20.00	Heimatverein, Vortrag Dr. Siegfried Rösel über Mali, Bauernkaffee "Unnern Aiken"

Bitte auch für 2003:

**alle Termine der Vereine und Gruppen zur Veröffentlichung weiterleiten an
Rodger Wiethoff, Tel.: 0 52 41 / 6 83 86, Fax: 0 52 41 / 96 16 82**

FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstalter, Veranstaltung, Veranstaltungsort
05.02.	14.30	Jahresfest und Mitgliederversammlung, Frauenhilfe Isselhorst, Ev.Gemeindehaus
07.02.	20.00	Gesangverein Isselhorst, Jahreshauptversammlung, Postillon
12.02.	19.30	Mitgliederversammlung Diakonieverein, Ev.Gemeindehaus
13.02.	20.00	Heimatverein, Plattdeutscher Abend, Mumperows Mühle
20.02.	20.00	Heimatverein, Jahreshauptversammlung und Diavortrag "Peru", "Zur Linde"
22.02.	14.00	CVJM Isselhorst Flohmarkt "Rund ums Kind", Festhalle
22.02.	20.00	Schützenverein Niehorst, Winterfest, Waldschlösschen, Marienfeld

MÄRZ

Datum Uhrzeit Veranstalter, Veranstaltung, Veranstaltungsort

03.03.	15.30	Bund der Vertriebenen Jahreshauptversammlung, "Zur Linde"
07.03.	20.00	TVI, Jahreshauptversammlung, Isselhorster Landhaus
08.03.		TVI, Westf. Meisterschaften im Prellball, Sporthalle
11.03.	20.00	Heimatverein, Kulturabend, Postillon
12.03.	19.30	CVJM, Jahreshauptversammlung, Ev.Gemeindhaus
16.03		
- 22.03.	19.30	Pro Christ, Brennerei Elmendorf

Musikalischer Adventsmarkt Unnern Äiken

Am Sonntag, dem 8. Dezember findet erstmals auf dem Bauernhof-Cafe "Unnern Äiken" an der Niehorster Straße ein Adventsmarkt statt.

Dieser vorweihnachtliche Markt beginnt gegen 14.00 Uhr.

Doris Thiele, Inhaberin des Cafes, veranstaltet diesen Markt, in Zusammenarbeit mit Marita Lange vom "Teestübchen" und mit tatkräftiger Unterstützung der Isselhorster Landfrauen.

Gegen 15.00 und 16.30 Uhr gibt es jeweils "weihnachtliche Musik von der Waterkant" zu hören, die von den Luttermöwen vorgetragen wird.

Neu im CVJM Isselhorst

***Spaß und Bewegung
für Damen,
die sich sportlich
betätigen wollen.***

Immer Mittwochs 20.30 – 22.00 Uhr
in der Sporthalle Isselhorst
unter der Leitung von Sabine Lünstroth
herausfinden, wie vielseitig und
abwechslungsreich Sport sein kann.

"Macht hoch die Tür" Advents- und Weihnachtsmusik in der Matthäus-Kirche Güterslob am Samstag, dem 7. Dez. 2002 um 18.00 Uhr

Der Matthäus-Chor beendet mit dieser Musik die Konzertreihe in seinem Jubiläumsjahr.

Mitwirkende sind:

Der Chor "After Eight", das VHS-Orchester Verl,
Horst Reinkemeier (Flügel und Orgel),
Birgit und Ines Hagenlücke (Querflöte),
Chorsolisten aus dem Matthäus-Chor...

Der Eintritt ist frei!

Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch.

Volksbank ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Volksbank galt es in diesem Jahr, 3 Mitglieder aus dem Marktbereich Isselhorst zu ehren, die bereits vor 50 Jahren in die heimische Kreditgenossenschaft eintraten: Frau Laura-Wilhelmine Gottowik, Herrn Werner Bethlehem und Herrn Rudolf Obbelode.

Frau Gottowik hatte leider keine Gelegenheit, die Ehrung persönlich entgegen zu nehmen. Herr Bethlehem wurde im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung in der Isselhorster Festhalle geehrt. Herr Obbelode, der zu dieser Zeit einen Urlaub an der Nordsee verbrachte, nahm die Ehrung einige Tage darauf vom Sprecher des Volksbank-Vorstandes Heinz-Hermann Vollmer und dem Marktbereichsleiter Norbert Bolde in der Geschäftsstelle Isselhorst entgegen.

Die Jubilare haben die Belange und Geschicke der damaligen Spar- und Darlehnskassen Isselhorst bzw. Gütersloh und später der Volksbank aktiv begleitet.

Werner Bethlehem und Rudolf Obbelode wurden mit der silbernen Ebrennadel und einer Urkunde für die 50-jährige Mitgliedschaft vom Volksbank-Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer und Marktbereichsleiter Norbert Bolde ausgezeichnet



Das Hotel "Landhaus" erhielt 2 Sterne



Anfang September wurde dem "Isselhorster Landhaus" vom Hotel- und Gaststättenverband eine Zertifizierungs-Urkunde überreicht und damit 2 Sterne zugesprochen.

Diese bundesweitliche Klassifizierung von Hotels soll den Gästen in die Lage versetzen, den Leistungsstandard eines Hotels relativ genau einzuordnen.

Der Verleihung ging eine grundlegende Prüfung hinsichtlich der Ausstattung der Hotelzimmer, des Comforts und der Angebote voraus.

Von den zur Zeit neu zertifizierten 69 Hotels in der Region OWL (500 sind ausgezeichnet) hat kein Hotel einen 5-Sterne-Status, dafür sind 14 Hotels mit dem 4-Sterne-Prädikat ausgezeichnet, 32 Hotels sind 3 Sterne zugesprochen worden und 22 Hotels besitzen den 2-Sterne-Status, 1 Hotel erhielt 1 Stern.

"Tag der offenen Tür" im Reisebüro Andreas Rehm

Alljährlich bittet der Inhaber des Reisebüros Rehm, Andreas Rehm, seine Kunden ihm eine Postkarte aus dem Urlaubsort zu schicken.

Damit ist nicht nur eine nette Geste verbunden, sondern diese Urlaubsgrüße wandern in einen großen Topf und damit in eine Verlosung hinein. Die Kunden haben somit die Möglichkeit, nach dem erholsamen Urlaub etwas zu gewinnen.

Am Sonnabend, dem 30.11. um 15 Uhr, ist das wieder soweit. Unter den Einsendern werden dann einige wertvolle Preise verlost.

Daneben liegen an diesem Tage die "brandneuen Reisekataloge" für die neue Reisesaison vor. In der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr stehen die "Türen offen", um sich mal ganz unver-



Herbstmodenschau bei Linie 2

Zum 6. Mal fand bei Linie 2 die schon fast zur Tradition gewordene Herbstmodenschau statt. Der zweite Sonntag im September hat sich hierfür als fester Termin etabliert und fiel in diesem Jahr mit dem Straßenfest zusammen. Für Heidi Wulf immer eine kleiner Zitterpartie, denn dieses Event findet alljährlich unter freiem Himmel im Hof des Geschäftshauses an der Haller Straße statt. In diesem Jahr konnten sich Gäste und das Team von Linie 2, wie auch Besucher und Veranstalter des Straßenfestes, über strahlenden Sonnenschein freuen. Bei einem Glas Sekt ließen sich 250 interessierte Damen und Herren durch die Präsentation der neuen Herbstmode inspirieren. Viele nutzten die Gelegenheit, nach der zweimal halbstündigen Show, die gezeigten Teile im Geschäft näher anzuschauen und zu probieren.

Wie in jedem Jahr gab es auch Mode zu gewinnen, nämlich vier Einkaufsgutscheine à 75 EURO von MEXX und MAC sowie ein Outfit von Sandwich und einige Trostpreise.

Für Publikum und das Team von Linie 2 ein gelungenes Event. Im Internet unter www.linie2.com haben Sie die Möglichkeit, einen Rückblick der Modenschau anzusehen. Hier werden unter anderem auch weitere geplante Aktionen angekündigt.

bindlich von Andreas Rehm und seinem Mitarbeiter-Team informieren und auch beraten zu lassen, was für das Neue Jahr alles so angesagt ist. Auch besteht an diesem Tage die Möglichkeit, einmal einen modernen Reisebus genau unter die Lupe zu nehmen und die Angebote erklären zu lassen.



Was macht der "Eis-Haus-Mann" Hartmann eigentlich zur Winterzeit?

Nun, in den warmen Sommermonaten, da "schleckert" so mancher Zeitgenosse schon mal gerne ein Eis, aber im Winter, bei Frost, bei Eis, bei Schnee? Da vergeht nun doch das Vergnügen und das heißt für die Eisdiele, da ist dann eher die Zeit der "toten Hose" angesagt. Folglich macht dann auch der Eis-Mann in dieser Zeit etwas anderes, sozusagen "jahreszeitlich angepasst", er wird zum "Weihnachtsbaum-Mann".

Schon seit vielen Jahren schlägt er in der Vorweihnachtszeit im Lipperland Fichten ein, oder wie der Volksmund es sagt, "Weihnachtsbäume" und verkauft sie an verschiedenen Orten. Sowohl die "normale Tanne", aber auch die "Blau-Tanne", die gerade von Familien mit kleineren Kindern bevorzugt wird, da die Nadeln weicher sind und daher nicht so "pieksen", ebenso die Nortmann-Tanne, als Edeltanne, hat er in seinem Angebot. Damit die Weihnachtsbäume am Heiligabend noch frisch sind, werden sie erst 14 Tage vor Weihnachten geschlagen. Ein Verkaufsort für diese Weihnachtsbäume ist die Terrasse am EIS-Haus, neben Blumen-Krull.

Als besonderer Service werden die Bäume auch frei Haus geliefert, wenn man mit dem Transport Probleme haben sollte, oder einfach auch nur das Auto sauber halten möchte.

Nachgefragt:

1 1/2 Jahre nach dem Umbau der Geschäftsstelle Isselhorst zum Volksbank Beratungszentrum

Die Volksbank Isselhorst wurde im letzten Sommer nach umfangreichen Umbauarbeiten wiedereröffnet und präsentiert sich mit neuartigem Konzept als Beratungszentrum. Frauke Scheidemann unterhielt sich für den Isselhorster mit dem Sprecher des Volksbank-Vorstandes Heinz-Hermann Vollmer und mit dem Marktbereichsleiter Norbert Bole.

Frage 1 an Herrn Vollmer:

Gerade in den letzten Wochen war zu lesen, das sich die Großbanken immer mehr aus der Fläche zurückziehen und Filialen schließen. Die Volksbank investiert in ihr Geschäftsstellennetz. Wie ist das zu verstehen?

Die Nähe zu den Kunden ist und war immer unsere Stärke. Daher bauen wir unser Vertriebsstellennetz um und setzen im Bereich der Serviceleistungen vorrangig auf den Einsatz unserer Selbstbedienungsangebote. Wir verfolgen damit die Zielsetzung, unseren Mitarbeitern mehr Freiraum für die initiative Beratung der Kunden zu schaffen. Die Technik nimmt unseren Mitarbeitern nun viele zeit-



Marktbereichsleiter Norbert Bole und Anja Hülsmann am Service-Point, der übrigens von der Firma Schniedermann entwickelt wurde

intensive Dienstleistungen ab, sodass die Zeit zur Ansprache der Kunden und für persönliche Gespräche genutzt werden kann. Wir bauen keine zusätzlichen Geschäftstellen.

Ziel unserer Investitionen ist die Steigerung der Qualität unseres Geschäftsstellennetzes. Nähe hat für uns zwei wichtige Bedeutungen. Zum einen die örtliche Nähe,

die dem Kunden kurze Wege und den Service vor Ort bieten und zum anderen die emotionale Nähe. Das ist die persönliche Beziehung zu unserem Kunden, die durch Kommunikation entsteht. Das haben wir mit unserem neuen Konzept eindeutig umgesetzt. Die Computer sind einem Gemeinschaftsrechenzentrum angeschlossen, insofern gibt es Situationen die wir nicht beeinflussen können. Unser Ziel ist es jedoch, die Verfügbarkeit rund um die Uhr sicher zu stellen. Sollte es zu Ausfällen kommen, sorgen unsere Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf.

Frage 2 an Herrn Bole:

Wie nehmen die Isselhorster Kunden das neue Bankenkonzept an?

Insgesamt hat der überwiegene Teil der Isselhorster die Veränderung als positiv empfunden. Die

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03



NEU

in Isselhorst Fahrschule

NEU

aller Klassen

HERBERT REIMUS

Haller Straße 201 (ehem. Carsten Brocke)

Unterricht und Anmeldung:

Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr
oder telefonisch unter:

Mobil 01 71 / 9 94 20 15 · Tel./Fax 0 54 23 / 67 09

Kunden, die unsere 24-Stunden Standard-Dienstleistungen in Anspruch nehmen, haben uns bestätigt, dass es als angenehm empfunden wird, dass unsere Mitarbeiter jetzt mehr Zeit für eine intensivere Beratung haben. Natürlich ist es aber auch, dass viele ältere Kunden in der Umstellungsphase dem neuen Konzept skeptisch gegenüber standen.

Frage 3 an Herrn Bole:

Das neue Konzept ist ja sehr technisch orientiert. Wie verhalten sich denn jetzt besonders die älteren Kunden?

Die Skepsis rührte in der Hauptsache daher, dass die ältere Kundschaft im Umgang mit Computern weniger Erfahrung hat und verständlicherweise Ängste aufkamen.

Diese Kunden nutzen nach wie vor den Service unserer Mitarbei-

terInnen. Offen gesagt, haben wir diesen Sachverhalt zu Beginn falsch eingeschätzt.

Unsere Schlussfolgerung war, ein Kontoführungsmodell mit persönlicher Bedienung für diesen Kundenkreis beizubehalten. Die Zufriedenheit der älteren Kunden ist uns wichtiger, als das starre Festhalten an dem Konzept.

Frage 4 an Herrn Vollmer:

Sie haben seinerzeit gesagt, dass Ihre MitarbeiterInnen wegen der neuen Geschäftsstellen-Philosophie ihres Hauses nicht um ihre Arbeitsplätze bangen müssen. Steben Sie auch heute noch dazu vor dem Hintergrund des geplanten Stellenabbaus bei den Großbanken?

Zunächst möchte ich diese Frage mit einem uneingeschränkten Ja beantworten. Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zu

Beratern zu entwickeln und sich weiter zu qualifizieren. Wenn andere Banken sich aus der Fläche zurückziehen, dann brauchen wir um so mehr Mitarbeiter mit Berater-Kompetenz. Natürlich entscheidet jeder Mitarbeiter selbst mit, denn das neue Konzept setzt einen hohen Veränderungswillen voraus und die Bereitschaft, das ganzheitliche Betreuungsmodell auch in der Praxis umzusetzen.

Frage 5 an Herrn Bole:

In der neuen Geschäftsstelle fällt auf, dass mehr MitarbeiterInnen als in der Vergangenheit eine beratende Funktion ausüben. Wie wurden die MitarbeiterInnen auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet?

Unser Ziel bestand darin, alle Mitarbeiter, die im Zuge der neuen Strategie Beratungsaufgaben wahrnehmen sollten, durch Schulungsmaßnahmen sorgfältig auf

ihre Aufgaben vorzubereiten. Das ist auch so umgesetzt worden. Erfreulicherweise konnten wir seitens unserer Mitarbeiter ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft feststellen. Es bestand großes En-

nicht sichtbar im Verkaufsregal, sondern befinden sich in den Köpfen unserer Mitarbeiter. Das Vermitteln des Nutzens für den jeweiligen Kunden ist die Kunst, auf die es ankommt.



gagement, die eigene Kompetenz den Bedürfnissen unserer Kundschaft anzupassen. Damit ist nicht nur die fachliche sondern auch die persönliche Kompetenz gemeint. Als Prämisse gilt, die Beziehung zum Kunden steht im Mittelpunkt. Unsere Produkte stehen

Frage 6 an Herrn Bole:
Wie beurteilen denn Ihre Mitarbeiter das Konzept?

Nach entsprechender Vorbereitung sehen es unsere Mitarbeiter als Chance, sich weiterzuentwickeln und damit zur Sicherheit

ihres eigenen Arbeitsplatzes beizutragen.

Frage 7 an Herrn Bole:
Kürzlich war in der Presse zu lesen, dass die Banken ihre Kontoführungsgebühren erhöht haben. Zahlen die Isselhorster jetzt auch mehr?

Bei den Kunden, die unsere 24-Stunden-Bank nutzen, konnten die Kontoführungsgebühren deutlich reduziert werden. In dem Pauschalpreis von 3,00 Euro pro Monat sind alle Geschäftsvorfälle und auch die Bankcard enthalten. Den Nutzern des Internet-Kontos bieten wir zusätzlich eine attraktive Guthabenverzinsung, die von 1,75 % bis 2,75% je nach Höhe des Betrages gestaffelt ist. Die monatlichen Gebühren betragen hier ebenfalls nur 3,00 Euro.

Frage 8 an Herrn Vollmer:
Welche Schlüsse zieht der Vorstand denn aus dem ersten Jahr, der als Pilotprojekt geltenden Geschäftsstelle in Isselhorst, für wei-

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •

HEINIG
Modehaus

MARCONA BRAX
FEEL GOOD

TONI MENKE
Gehaus FREYA

Viele Einzelteile
-supergünstig-

Lassen Sie sich
überraschen!

Sommerrmann VERSE

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr, Tel. (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus

tere geplante Projekte und Investitionen? Würden Sie das neue Konzept insgesamt als erfolgreich beurteilen?

Sind bereits weitere Geschäftsstellen umgestellt worden?

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bzw. den Fehleinschätzungen hinsichtlich der älteren Kundschaft, hat sich das Konzept in unseren Entscheidungen durchgesetzt.

Wir haben aus den Erfahrungen in Isselhorst gelernt und werden bis Ende November 4 weitere von insgesamt 23 Geschäftsstellen auf das neue Konzept umgestellt haben. Pro Jahr werden kontinuierlich 3 bis 5 Geschäftsstellen umgestellt.

Die Basis für das Beratungskonzept der Volksbank wurde von dem Zuger Modell aus der Schweiz übernommen und auf deutsche Verhältnisse übertragen. Das Konzept hat sich bewährt, weil wir unser Ziel, mehr Zeit für unsere Kunden zu haben, erreicht haben.

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Begaweg 82

Tel.: 05 21 / 4 79 21 84

Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Wunderbare
Gärten

Aussen

Anlagen

von A-Z

Ausstattung
Baumfällarbeiten

Carportbau

Erdarbeiten

Entwässerung

Gehölzschnitt

Heckenschnitt

Mauerwerksbau

Obstbaumschnitt

Pergolenbau

Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten

Rasenpflege

Rodungsarbeiten

Teichbau

Unkrautbekämpfung

Winterräumdienst

Zaunbau

Dipl.-Ing. Thomas Dreinhöfer

Münsterlandstrasse 170 fon 05241-68681

Ecke Im Lohden fax 05241-687990

33334 Gütersloh mobil 01732643347

Avenwedder Weihnachtsmarkt

Freuen Sie sich auf den 2. Advent. An diesem Wochenende findet der diesjährige Weihnachtsmarkt statt. Dazu gibt es in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen und Verbänden eine Neuerung: Standort ist der Parkplatz an der Dompfaffen Str., neben der Evangelischen Kirche.

Im Wechsel zum Maibaum wird also jedes Jahr in beiden Teilen von Avenwedde ein Fest für die Bevölkerung stattfinden. Sie sehen, es kommen auch hier neue attraktive Angebote auf die Avenwedder zu. Damit bietet sich eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, jung und alt, NeubürgerInnen und Einheimische, quer durch die Generationen. Am Samstag, 7. Dezember 2002, wird der Weihnachtsmarkt von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet und wir erwarten Sie am Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr. Auch in diesem Jahr werden wieder 20 Stände und Weihnachtshäuser aufgestellt.

Unser Programm:

An den beiden Tagen sind die weihnachtlich-musikalischen Beiträge für alle Besucher ein willkommener Leckerbissen.

Zu hören sind das Jugendmusikkorps Avenwedde, der Musikverein Avenwedde, der Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr Avenwedde und der Gütersloher Männerchor Avenwedde/Friedrichsdorf. Am Samstag um 16.00 Uhr kommt der Nikolaus zu den Kindern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

**Elektro
Drewel**

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 052 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Rolf Ortmeier nach über 50 Jahren verabschiedet

Nach über 50 jähriger Tätigkeit als Vorstand bei der Isselhorster Versicherung wurde Rolf Ortmeier verabschiedet.

"Wäre ich dein Buch des Lebens...", sang die Sängerin Heike Radler auf der Festveranstaltung, mit der Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsleitung Rolf Ortmeier in den Ruhestand verabschiedeten und damit seine Leistungen für die örtliche Versicherungsgesellschaft gleichfalls ehren. Fast als eine "Metapher" könnte man diese Worte auf den Mann ummünzen, um denn es an diesem Tage ging, Rolf Ortmeier, sen.

Über 52 Jahre hat er als ehrenamtliches Vorstandmitglied an der Spitze der Isselhorster Versicherung gestanden und die Entwicklungen in dieser Zeit stets aktiv mitgestaltet.

Über ein halbes Jahrhundert in der Verantwortung gestanden zu haben, dazu ehrenamtlich, also ohne



daß die Hand aufgehhalten wurde, viele Menschen der "Jetztzeit" können sich so etwas kaum noch vorstellen.

Gerade aus der russischen Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, einen Tag vor Heiligabend im Jahre 1949, übernahm er dann schon am 18. Januar 1950 die Aufgabe

des "stellvertretenden Rendanten" beim Isselhorster Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, was zu gut deutsch bedeutete, die Mitverantwortung für die laufenden Geschäfte zu übernehmen.

Sein Bruder Gustav leitete zur damaligen Zeit die Versicherung.

Wesentliche Punkte einer Neuausrichtung der Isselhorster Versicherung nahmen schon bald konkrete Formen an. Im Jahre 1951 erfolgte die Übernahme des Hövelhofer Versicherungsvereins, heute würde man es wohl als "Fusion" bezeichnen.

Nur ein Jahr später, also 1952, wurde das Geschäftshaus, in dem die ISSELHORSTER heute beheimatet ist, erbaut und bezogen. Damit war dann die Grundlage, auch für eine räumliche Expansion, der Versicherung geschaffen.

Zur Erinnerung an diese Startphase nach der Währungsreform zitierte der heutige Vorstandsvorsitzende, Heinz Hanneforth, den Festgästen einmal einige Zahlen. Ca. 96.800 DM betrug das gesamte Beitragsaufkommen im Jahre 1951. Heute sind es ca. 9,1 Millionen DM, bei einer Versicherungsvolumen von ca. 8 Milliarden DM, stellt diese Entwicklung also eine glatte ver-94-fachung dar. Die lange Liste der Festredner am 6. November attestierten allesamt, die ISSELHORSTER Versicherung ist heute ein "kerngesundes, agiles Unternehmen", nicht zuletzt durch eine Geschäftspolitik mit Augenmaß, anstatt Größenwahn und Einsicht für die Machbarkeit. Diese Entwicklung hat Rolf Ortmeier maßgeblich in all den Jahren und Jahrzehnten mitgestaltet.

Elektro Bethlehem

Elektroanlagen

Telefonanlagen

Datennetzwerktechnik

Wärmepumpen-Heizungen

Photovoltaikanlagen

Beleuchtungsanlagen

Elektrogeräte

Reparatur-Service

Gütersloh-Isselhorst, Außenheideweg 67

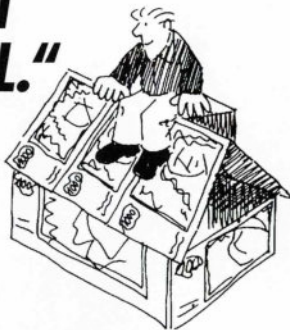
Tel. 05241 / 67596

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

Nach dem Tode seines Bruders Gustav im Jahre 1978 übernahm er dann für 2 Jahre die alleinige Geschäftsleitung der Versicherung, neben seinem Hauptberuf als Inhaber der Gaststätte "Zur Linde", bevor Heinz Hanneforth hauptberuflich im Jahre 1980 für die Geschäftsleitung bestellt wurde.

"Es waren schöne Jahre", so erinnert sich Heinz Hanneforth heute rückblickend an diese Wirkungsphase, gekennzeichnet von Vertrauen und konstruktiver Zusammenarbeit mit seinem damaligen "Co".

Mit zunehmender Weiterentwicklung der Versicherung wurde es dann 1983 erforderlich, den "Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit" organisatorisch, wie auch rechtlich zu wandeln, zur ISSELHORSTER Versicherung heutiger Prägung.

Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wirkte dann Rolf Ortmeier weiter mit, bis zu seinem Ausscheiden im Herbst 2002. Jürgen Scheel, Geschäftsführer des Verbandes der Versicherungsvereine, in dem 167 Gesellschaften zusammengefasst sind, kam in seiner brillant vorgetragenen Laudatio auf Rolf Ortmeier dann doch ins stottern, als er auf diese Zeitphase ehrenamtlichen Wirkens zu sprechen kam. "... 52 Jahre ehrenamtlicher Vorstandsarbeit", meinte der etwas ungläubig, "... das sind ja mehr Jahre als ich alt bin", kam es nachdenklich aus ihm heraus, "das ist ja kaum vorstellbar". Ist es doch wohl, aber sicherlich sehr, sehr selten kommt so etwas vor. Aber alles hat eben auch "seine Zeit".

Ein Teil des Generationsübertrages im Hause der ISSELHORSTER Versicherung wurde

nach gründlicher Vorbereitung im Juli dieses Jahres vollzogen. Michael Strüwer und Stefan Schulte-Westhoff wurden zur Vorstände ernannt. Vorstandsvorsitzender Heinz Hanneforth sieht darin eine der wichtigsten und auch notwendigsten Weichenstellungen, damit es auch zukünftig reibungslos bei der ISSELHORSTER Versicherung läuft.

Die große Schar der Gratulanten, die zur Verabschiedung von Rolf Ortmeier gekommen waren, dokumentierten sehr deutlich, sie wollten nochmals ein herzliches DANKE dem Mann sagen, der so lange Zeit mit Umsicht als "Mit-Steuermann" auf der Brücke der ISSELHORSTER Versicherung stand.

Karl Piepenbrock

1 x im Jahr fahren wir in die neuen Bundesländer

Noch nie gab es vor einer Reise so viel Ungewissheit wie zu unserer diesjährigen 2 Tagesfahrt nach Wörlitz, Wittenberg und Mosigkau. Es war das entsetzliche Hochwasser, was auch in den Regionen in Sachsen-Anhalt nicht halt machte. Doch unsere Reiseziele blieben verschont.

Zwar war der Wasserstand im Wörlitzer Park um 40 cm gestiegen, aber eine Überflutung gab es nicht. In Wittenberg ist die Elbe über das linke, südliche Ufer getreten und hat das weite Umland unter Wasser gesetzt. Die Stadt liegt ausschließlich am rechten Ufer und soviel höher, daß sie verschont wurde. Mosigkau ist weit von Mulde und Elbe entfernt.

29 Heimatfreunde auf den Spuren des Hochwassers



29 interessierte Heimatfreunde starteten am 14. 9. morgens um 6 Uhr vom Kirchplatz. Die Stimmung war gut, denn es war ja gutes Wetter angesagt, und das war es denn auch. Wir kamen zügig voran und wären pünktlich in Wör-

litz gewesen, wenn wir in Coswig mit der Elbfähre hätten übersetzen können. Mit unserem grossen Bus war es unmöglich. Dann in Wörlitz angekommen, wurden wir längst erwartet. Es begann mit einer Bootsfahrt. Gondoliere ru-

berten uns über Seen und Kanäle und erzählten während der Fahrt über den Park, seine Entstehung und die anhaltinische Geschichte. Die Idee, einen Park anzulegen, entstand auch nach einem Hochwasser. Die Flächen des stehen-

Der neue Citroën C3.
Das Leben ist schön.



**Dalkmann
Automobile**

Karl-Benz-Straße 1 · 33334 Gütersloh · Telefon (05241) 67555

CITROËN C 3
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



**DIE
SCHUHE
MÜSSEN
RAUS!**

Vom 25.11. – 6.12.02

LASSEN SICH VON UNS ÜBERRASCHEN...

Denn wir nehmen
Ihre alten Schuhe
für 5 EUR
in Zahlung.

Die Aktion bezieht
sich auf den
Neukauf von
Winter- & Straßenschuhen!

Es wird pro verkauftes
Paar Schuhe ein Paar in
Zahlung genommen!

**TOLLE
ANGEBOTE**

FÜR KLEINE UND
GROSSE FÜSSE!

Ihrem Schuh-Experten mit Service-Center

Karmann

ISSELHORST Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz!

geblieben Wassers wurden ausgebaggert und durch Kanäle verbunden. Nach und nach baute man 18 verschiedenartige Brücken, denn auch herrliche Wanderwege führen durch den weitläufigen Park. Nach jeder Biegung gab es überraschende Aussichten, einen Blick auf das Schloß, romantische Tempel, die neugotische Kirche, Ruinen und eine Vielzahl von Bäumen und Pflanzenarten. Anschließend wurden wir im Wörlitz-Hof verwöhnt. Nach dem Essen fuhren wir durch den südlichen Landkreis Wittenberg zu unserem Hotel. Hier sahen wir noch die schlimmen Folgen des Hochwassers. Die Felder waren verwüstet, in den Dörfern sah man an



Unverkennbar... hier hatte Hundertwasser seine Hände im Spiel

den Häusern, wie hoch das Wasser gestanden hatte. Im Hotel "Stadtpalais Wittenberg" wurden wir erwartet. Um 16.00 Uhr trafen wir uns in der Rezeption zu einer zwei-stündigen Führung durch Wittenbergs historischen Stadtteil. Die Dame der Stadtführung hatte ein umfassendes Wissen. Nach einigen Daten der Stadtgeschichte gingen wir zunächst zur Marien- oder Stadtkirche. Hier hat Martin Luther über viele Jahre gepredigt. Es ist das älteste Gebäude von Wittenberg. Besonders beeindruckend ist das Altarbild von Lucas Cranach. Danach sahen wir das neu renovierte Cranachhaus, das Melanchtonhaus war ganz in Hotelnähe. Am

Marktplatz dominierte das große Rathaus im Renaissancestil. Davor stehen 2 Denkmäler. Luther und Melanchton, aus dem 19. Jahrhundert im wilhelminischen Stil gebaut. Im Rathaus sahen wir eine kleine Luther-Ausstellung, denn das Lutherhaus wird renoviert und ist geschlossen. Letzter Punkt der Stadtführung war die Schloßkirche. Die Schloßkirche ist der 3. Bau an gleicher Stelle. Die Erste ist abgebrannt, die 2., im Barockstil gebaut, wurde durch Kriegseinwirkungen zerstört und die jetzige ist im neugotischen Stil gebaut. Die Führung endete an der Thesentür. Danach fuhren wir noch mit dem Bus ins Plattenbauviertel

Versicherungen
Baufinanzierungen

Maß- geschneiderte Lösungen und Service vor Ort.

Gothaer

Versicherungen

BERLIN-KOLNISCHE
KRANKENVERSICHERUNGEN

Geschäftsstelle
Jens Osthus, Isselhorst

über
Bezirksdirektion
Peter Hans Kout
Rathausstr. 11
33602 Bielefeld
Fon: 05 21 68 30 5/6
Fax: 05 21 13 94 25



Wir haben
für Sie
Weihnachts-
Decken
reduziert!

von Wittenberg. Die großen Gebäude sind bereits alle wunderschön renoviert. Der Clou ist aber das Martin Luther Gymnasium, von Friedrich Hundertwasser vor drei Jahren umgebaut. Nach dem Abendessen in unserem Hotel saßen wir noch in gemütlicher Runde zusammen.

Der Sonntag begann mit einem guten Frühstück. Dann sahen wir uns das Lutherhaus von außen an und besuchten anschließend den Gottesdienst in der Schloßkirche. Die Predigt hielt ein Pastor aus Hermannstadt in Siebenbürgen, alle waren beeindruckt. Im Anschluß hatten wir noch eine kurze

Führung in der Schloßkirche. Auf dem Rückweg sahen wir die wunderschönen Innenhöfe, die Cranachhöfe, den Hof des Brauhauses Wittenberg und den Kräutergarten von Philipp Melancton. Alle Renovierungen sind nach der Wende geschehen. Nach einem guten Mittagessen be-

suchten wir noch eine Ausstellung im Cranachhaus. Gegen 14 Uhr verließen wir Wittenberg und es folgte die letzte Station, das Barockschloß in Mosikgau. Der alte Dessauer hat dieses Schloß vor ca. 250 Jahren für eine seiner Töchter bauen lassen. Herrliche Stuckarbeiten, Seidentapeten und besonders alte Möbel und die vielen Bilder beeindruckten.-

Im Kleinen Prinzen in Mosikgau bekommen wie noch Kaffee und Kuchen und gegen 17 Uhr traten wir die Heimreise an. Ca. 22 Uhr erreichten wir wohlbehalten Isшелhorst. Es waren 2 schöne Tage, wir haben viel gesehen und auf der Rückfahrt habe ich das Ziel der 2 Tagesfahrt 2003 schon bekanntgegeben. Es wird wieder Sachsen-Anhalt.

Wilfried Hanneforth



**Wir wünschen
Ihnen eine
besinnliche
Adventszeit!**



**LÜTKEMEYER
FLORISTIK**

**GISELA
KERKER**

Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 68 77 55

heidi · wulf

**Linie 2 Mode...
isbads**

macht

Bluse: 39,-50,-

Langer Samstag
30.11. von 10.00 - 18.00 Uhr
1.12. von 14.00 - 18.00 Uhr

Adventstee

haller str. 437 · gtl.-isselhorst · fon: 05241/67593 · www.linie2.com

DALKMANN GERÜSTBAU

Bauunternehmung und Gerüstbau GmbH & Co.KG

Werner-von-Siemens-Str. 7, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/70 27 74 · Telefax: 0 52 41/70 27 75

Neuer Service in Isselhorst



Qualitätsprodukte aussuchen. Gleichzeitig zeigt Frau Westerowsky-Schrödter neue Basteltrends. Während der kleinen Arbeitsproben können Tricks und Kniffe gleich ausprobiert werden.

Neben den Bastelparties bietet Sabines-Kreativ-

Punkt auch individuelle Dekoration und Problemlösungen für private Parties, Kindergeburtstage, Tischgestaltung etc. an. So kann der Kunde alles in Ruhe Zuhause ausprobieren und vor Ort testen.

Auch die Ausstattung von Kindergeburtstagen mit Bastelmaterialien und gemeinsames Basteln mit den Kindern ist möglich.

Wer nun Lust bekommen hat, im Freundes- oder Familienkreis rechtzeitig vor Weihnachten eine Bastelparty auszurichten, erreicht Sabine Westerowsky-Schrödter unter der Telefonnummer: 0 52 41 / 68 83 76

Die bekannte und gute Isselhorster Servicepalette ist um ein weiteres Angebot bereichert worden. Seit dem 15.08.2002 betreibt Sabine Westerowsky-Schrödter ihren rollenden Bastelshop. Unter dem Namen "Sabines-Kreativ-Punkt", ansässig Am Pfarrkamp 34, Isselhorst, veranstaltet die junge Frau nach dem bewährten Prinzip der bekannten Tupper- und Kerzenparties entsprechende Bastelparties.

In privater Atmosphäre können dann die interessierten Kunden in aller Ruhe Bastelmaterialien verschiedener Hersteller testen und

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Gisela Schwarz



- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Schulbedarf
- Kunstgewerbe

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63



Sie kennen Tupperparties oder Kerzenparties? Wie wäre es einmal mit einer Bastelparty, einem kreativen Kindergeburtstag oder nur ein geselliger Bastelnachmittag im Kreis netter Freunde?

Bastelmaterialien testen, in Ruhe aussuchen und ins Haus geliefert bekommen, das ist unser Geschäftsmotto!

Serviettentechnik
Window Color
Kerzendeko
Kartengestaltung
Frostart
Plusterfarben
Samtpuder
und vieles mehr.

Gütersloh
Am Pfarrkamp 34
Tel.: 0 52 41 / 68 83 76
www.

Sabines-kreativ-punkt.de



Spuren suchen...

Spuren suchen,

*Freunde finden,
Frieden machen.*

*Das bringt uns zum
Nachdenken,
wie sinnlos Krieg ist.*

Eine Gruppe aus dem Kirchspiel Isselhorst - es waren Sammler für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge - fuhr bei herrlichem Wetter zum Begegnungstag zur großen Kriegsgräberstätte nach Isselstein, ca. 30km hinter Venlo, in die Niederlande.

Es ist die einzige deutsche Kriegsgräberstätte in Holland. Die Holländer haben alle während des 2. Weltkrieges in ihrem Lande gefallenen der Deutschen Wehrmacht hier auf diesem Friedhof beerdigt.

Im vorderen Teil der Anlage ruhen 85 Gefallene des Ersten Weltkrieges, die aus Maastricht hierher umgebettet worden sind.

Das insgesamt fast 300 Hektar große Gelände ist in 116 Gräberfelder für über 31600 Kriegstote unterteilt. Auf dieser kaum überschaubaren Fläche stehen für je ein Schicksal über 31600 Steinkreuze. Ungeheuerlich, man fragt sich: Wofür?

Als "Vater" dieser Ruhestätte "Ysselstein" gilt der ehemalige Hauptmann der niederländischen Streitkräfte und Widerstandskämpfer Lodiwyk Timmermann. Unterhalten und hervorragend gepflegt wird diese große Anlage vom Volksbund, d.h. von Spenden auch unserer Kirchspiel-Isselhorst.

Rund 1500 Gäste zählte der Volksbund am deutsch-niederländischen Begegnungstag. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten Dr. Jos Waals, Bürgermeister von Venray, und Volksbundpräsident Karl-Wilhelm Lange, der deutsche Botschafter in den Niederlanden, Dr. E. Duckwitz, und der nordrhein-westfälische Innenminister, Dr. Fritz Behrens, die Gäste.

Gemeinsam mit unseren niederländischen Nachbarn und vielen angezeigten Gruppen haben wir in einer Feierstunde der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht, deren Leben im Krieg ein gewaltsames Ende fand und deren Gräber heute mehr und mehr zu Orten der Begegnung werden. Am Hochkreuz sprachen junge Menschen und über



**Dekorative
Geschenkideen
für Advent
und Weihnachten!**

**Weihnachtssterne
und Christrosen
in bester Qualität!**

Krull

**wohnen
und leben
mit Pflanzen**

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

1000 Luftballons mit Postkarten wurden in den Himmel gesandt. Musikalische Begleitung durch Gesangsgruppen (-Melody - Far out-) und das Jugendblasorchester der Musikschule Bocholt-Isselburg-Rhede umrahmten die Feierstunde.

Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag war aber die Aktion "Blumen gegen das Vergessen". Solch ein Blumenmeer hat man auf dem Friedhof Ysselstein noch nie gesehen. Über 6000 Blumensträuße, gestiftet von Mitglieðern und Spendern des Volksbundes, haben wir gemeinsam auf die Gräber der unbekanntenen Soldaten gelegt.

In Ysselstein sind es rund 6000 Gräber, die sonst nie einen Blumenschmuck erhalten.

Die Kyffhäuser-Kameradschaft



*Nach all den Jahren...
immer noch unfaßbar!*

Isselhorst legte einen Kranz mit Schleife - gestiftet vom Bauunternehmer Wilhelm Schöning - am Hochkreuz nieder.

Wir als ehemalige Kriegsteilnehmer danken dem Volksbund, daß er unserer Verpflichtung den Toten gegenüber gerecht geworden ist. Die von ihm gestalteten und gepflegten Soldatenfriedhöfe sind Stätten des Friedens und der Versöhnung.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir all unseren Freunden und Förderern hier im Kirchspiel, die in all den Jahren mit ihrer finanziellen Unterstützung die Gräberpflege im gesamten Ausland mit möglich gemacht haben. Schenken Sie dem Volksbund auch weiterhin Ihr Wohlwollen.

Wer sich diesen Gräbern zuwendet, wer sie pflegt und betreut, der dient dem Frieden, der dient der Versöhnung zwischen den Völkern und damit dem Leben.

*Heinrich Krümpelmann
Heinz Gude*

DER NEUE PRIMERA. EINE NEUE FORM VON INTELLIGENZ.



**SEHEN, FÜHLEN,
PROBEFAHREN.**

Abb.: Premium Traveler Tekna



DER NEUE PRIMERA



SHIFT_expectations

Der Primera Tekna mit revolutionärem Bedienkonzept N-FORM, DVD-Navigationssystem, Rückfahrkamera und integrierter Mobiltelefon-Bedienung mit Freisprecheinrichtung und Premium-Audiosystem u. v. m. Als 2,0-l-Benziner, 103 kW (140 PS) oder 2,2-l-Di, 93 kW (126 PS).

AUTOHAUS ASCHENTRUP
CARL-ZEISS-STRASSE 1
33334 GÜTERSLOH
TEL. 05241/68011
HTTP://WWW.NISSAN.DE

Auch für das Jahr 2003 gibt es wieder den Isselhorster Streifenkalender

In vielen Haushalten des Kirchspiels Isselhorst gehört der "Streifenkalender", den die Werbegemeinschaft Isselhorst nun schon seit vielen Jahren herausgibt, schon längst zum festen "Inventar".

Auch für das Jahr 2003 wird dieses beliebte "Kalendarium" wieder herausgegeben. Die jetzt schon bekannten Veranstaltungstermine der über 30 Vereine und Initiativen des Kirchspiels finden Sie schon in diesem 2003-Ortskalender eingetragen.

Die Werbegemeinschaft gibt auch für das kommende Jahr 3.000 Kalender heraus, die aber, so hat es die Erfahrung gelehrt, schon rasch vergriffen sind.

Ab dem 18. Dezember 2002 liegen diese Kalender in den Geschäften und Betrieben aus und können dort kostenlos mitgenommen werden. Die Werbegemeinschaft empfiehlt, aufgrund der zu erwar-

tenden Nachfrage, sich nach dem Herausgabetermin baldigst die Kalender zu beschaffen.

Außerdem möchte die Werbegemeinschaft nochmals darauf hinweisen, das alle aktuellen Veranstaltungstermine der Isselhorster Vereine und Initiativen im Internet unter www.GT-Isselhorst.de nachgeschaut werden können. Diese Veranstaltungstermine werden fortlaufend aktualisiert, so dass sie immer den neusten Stand darstellen.

Darüber hinaus können Sie unter dieser INTERNET-Adresse auch ganz unkompliziert kostenlose Kleinanzeigen aufgeben, egal ob Sie etwas suchen oder verkaufen möchten.

Schauen Sie einfach mal rein, wenn Sie es bislang noch nicht gemacht haben.

Mit diesem Service wünscht Ihnen die Isselhorster Werbegemeinschaft einen stets aktuellen Überblick, über alles was im Kirchspiel Isselhorst passiert, gleichzeitig aber auch ein gesundes und frohes Jahr 2003.

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Das **beste**, was
Ihrem **Garten**
passieren kann!

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehr grün GmbH

Ihr Pflegepartner
rund ums Haus

Im Heimatverein Isselhorst erschienen:



Die Geschichte
des Hauses Ortmeier
"Zur Linde"

Erhältlich im Gasthof "Zur Linde" und beim Heimatverein Isselhorst. Preis: 2 EURO

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Wir **pflügen**,
Sie **genießen**
Ihren **Garten!**

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehr grün GmbH

Ihr Pflegepartner
rund ums Haus

Frisch vom Erzeuger

Gänse · Enten · Hähnchen
in der Vorweihnachtszeit



Olaf Brendebach

Holtkampstraße 11a • 33649 Bielefeld

Telefon 0 52 41 / 68 71 78

- Vorbestellung erbeten! -





Esel Horst

Großer Malwettbewerb!

Tja, nur eine Einsendung haben wir bekommen. Oben seht ihr das Bild der Gewinnerin unseres Malwettbewerbs:
Lina Gloria Rother (8 Jahre).

Liebe Gloria, herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit deinem Preis!



Gedicht

Frage

Die drei
mit dem Esel
auf der Flucht
haben vergeblich
ein Obdach gesucht.

Das war einmal
vor langer Zeit.

Wie ist es heut?

Brigitte Meisel

Eselei

"Mit unseren Weihnachtskerzen stimmt was nicht", sagt Thomas. "Wieso?", fragt Mutter. "Na, weil sie immer kleiner werden!" "Ja und? Das ist doch ganz normal. Kerzen werden kleiner, wenn sie niederbrennen." Für Mutter ist die Sache klar, nicht aber für Thomas: "Aber Mama, auf der Schachtel steht 'Wachskerzen' ...!"

Kürbisse – ihr großer Feldzug in Heim und Küche

Sie erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. In einer schier ungläublichen Vielzahl an Farben und Formen präsentieren sich Kürbisse nicht nur als hervorragend haltbare Dekoration für Haus und Garten, sondern werden auch in der Küche neu entdeckt. Kürbisse gelten in Australien schon seit jeher als tägliches Hauptgericht oder als Beilage. Entsprechend vielfältig und schmackhaft sind dort die Möglichkeiten der Zubereitung – gegrillt, als Kuchen, oder als Rataouille – die Australier lieben ihren Kürbis.

Hierzulande fristete der Kürbis jahrelang ein zu meist süß-sauer eingelegtes Dasein in dunklen Kellern. Seiner Vielseitigkeit hat der Kürbis sein neues Image, als schmackhafter Dekoartikel, zu verdanken.

Dabei zählen Kürbisse zu den größten Einzelfrüchten im Pflanzenreich. Von den kleinen bis mittelgroßen Sommerkürbissen mit weicher Schale, bis zu den langsam reifenden dickschaligen Win-



terkürbissen unterscheidet man weltweit rund 800 Arten verschiedener Speise- und Zierkürbisse. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind gesund, enthalten reichlich Provitamin A und Vita-

min E und sind mit 25 Kalorien pro 100 g Fruchtfleisch ausgesprochen kalorienarm. Den Gartenkürbis kann man überall anbauen – im Garten, rankend am Zaun, die kleinen Arten auch auch



Bei uns wird **BEDIENUNG** groß geschrieben!

Wir machen
Weihnachtspreise

Dezember 2002

z.B.

Dickies-Stoff **EU 25,-**

Marken-Jeans **-15 %**

Marken-Jacken

-Pullover **-20 %**

-Hemden

-Sweatshirts



BOYCO

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO.-FR. 10.00 - 12.30 UND

14.30 - 19.00,

SA. 10.00 - 15.00

**PARKEN DIREKT
VORM HAUS!**

**Fashion
Outpost**

Margarete Belda

CRACKER



FREESOUL



STEINHAGENER STR. 3
GÜTERSLOH-ISSELHORST



im Terrakottakasten an der Wand des Balkons. Das kugelige Gewächs mag am liebsten ein Frost geschütztes, sonniges Plätzchen. Jetzt können Sie die ersten Kürbisse vorziehen. Sobald kein Frost mehr herrscht, bekommen sie ihren Platz im Freiland. Die leuchtend gelbe Blüte kommt zuerst. Dann allmählich entwickelt sich die Beere, die zentnerschwer werden kann.

Wer sich eingehender über Kürbisse informieren möchte, sollte unbedingt im Herbst die Zierkürbisparade auf dem Hof Ordelheide, an der Sandforther Straße 96 in Steinhagen besuchen. Renate und Wilhelm Ordelheide präsentieren dort ca. 120 verschiedene Kürbissorten und informieren über die unterschiedlichen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten in der Küche. Auch Rezepte sind dort erhältlich. Folgende süße Überraschung läßt sich mit Kürbis zaubern, versuchen Sie es einfach mal:

Kürbis-Muffins · 12 Stck.

- 150 g weiche Butter
- 150 g Zucker
- 2 Eier
- 200 g Kürbis, ohne Schale und Kerne, fein gerieben
- 80 g Rosinen
- 1 Vanillinzucker
- 1 Tl. Zimt
- 1/2 Tl. Ingwer
- 180 g Weizenvollkornmehl
- 1 Tl. Backpulver
- 150 g geriebene Mandeln

Den Backofen auf 180° Grad vorheizen. Butter und Zucker schaumig rühren, Eier dazugeben, dann die anderen Zutaten unterrühren und in Förmchen füllen. Bei 180° Grad 25–30 Minuten backen, Nadelprobe machen. Abkühlen lassen und mit Puderzucker bestreuen.

Kleine Party oder Feier im Familien- oder Freundeskreis?

Ich gestalte Ihr Büfett oder Ihr Menü bei Ihnen Zuhause.

Noch Fragen und Terminabsprache unter
Tel.: 01 60 / 91 65 89 48

Ihre Küchenfee

Nach zehn Jahren nun auf der Zielgeraden Am 6. Dezember letzte Wertstoffsammlung in Isselhorst

Der rostige alte Drahtesel, den die kräftigen Männer von der Arbeitslosenselbsthilfe da auf ihren Transporter laden, taugt sicherlich zu keiner Tour de France mehr. Trotzdem hat er zu einem ganz wichtigen "Etappensieg" beigetragen: Wenn am 6. Dezember die letzte Wertstoffsammlung auf dem Hof der Brennerei Elmendorf über die (Hebe-) Bühne gegangen ist, wird die Initiative Müllvermeidung Isselhorst (IMI) eine äußerst positive Bilanz aus gut zehn Jahren ehrenamtlicher "Sammel-Leidenschaft" ziehen können.

Zwei große Ziele hatten sich Isselhorster Bürger auf ihre Fahnen geschrieben, als sie sich 1992 zur "Initiative Müllvermeidung Isselhorst" zusammenschlossen: Zum einen, nach Kräften dazu beizutragen, die in unmittelbarer Nachbarschaft geplante Müllverbrennungsanlage zu verhindern - was bekanntlich nach jahrelangem Tauziehen erfolgreich zu den Akten gelegt werden konnte. Zum anderen, in Privathaushalten das Bewusstsein und Verantwortungsgefühl für ein möglichst abfallarmes Alltagsleben zu wecken und aktiv zu begleiten:

Neben einer Aktion gegen Getränke Dosen und "Aufklärungsarbeit" über abfallarmen Einkauf, alternative Geschenkverpackungen und die Vorteile von Pfand-Mehrwegbehältern suchte die Initiative auch nach Möglichkeiten, Ausrangiertes - etwa Hausrat, Bücher und Spielzeuge sowie wieder in stand gesetzte Fahrräder und Elektrogeräte - "second hand" an neue Nutzer zu bringen; oder aber Aluminium, Korken und Kunststoffe in Stoffkreisläufe zurückzuführen und Elektro-Schrott umweltschonend zu entsorgen.

*Bitte hinten anstellen:
Lange Warteschlangen waren auf dem Hof der Brennerei Elmendorf ein gewohntes Bild an jedem ersten Freitag im Monat...*



1997 war das "langjährige und richtungsweisende Wirken, die Gütersloher Bevölkerung zur Abfallvermeidung und -verwertung und für eine zukunftsorientierte Abfallwirtschaft zu motivieren" der Jury dann auch den Umweltpreis der Stadt Gütersloh wert.

Bei den Sammlungen auf dem Isselhorster Brennereihof, die maßgeblich von Uschi Brune und Ursula Goersch getragen wurden, kamen im Laufe der Jahre ca. 160 Tonnen Elektrogeräte, 27 Tonnen Hausrat, Spielzeuge und Bücher, 12 Tonnen Textilien, 370 Fahrräder und monatlich im Durchschnitt etwa 70 Kilogramm Kunststoffe zusammen.

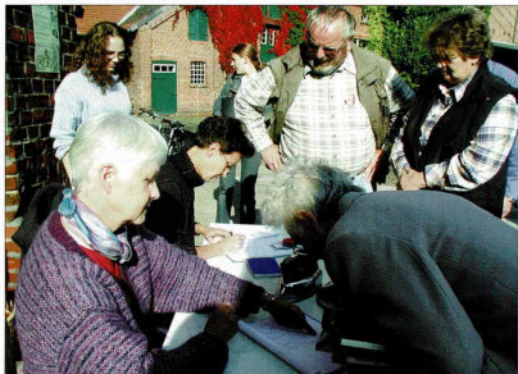
Möglich wurde dieser Erfolg durch die Unterstützung aus dem Fachbereich Umweltschutz der

Stadt Gütersloh sowie durch Kooperation mit leistungsstarken Partnern, nämlich der Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh und dem Arbeitslosenzentrum Rheda-Wiedenbrück. Positiver Nebeneffekt: Mit Umweltaktivitäten das Modell "Arbeit statt Sozialhilfe" unterstützt zu haben.

Langfristiges Ziel war dabei stets, die "Initialzündung" für die Einrichtung eines städtischen Recyclinghofes zu sein. Jetzt hat die Stadt Gütersloh zugesagt, den gesamten Isselhorster Annahmekatalog in das Dienstleistungsangebot des Städtischen Bauhofes an der Goethestraße zu integrieren, der sich mittlerweile zu einem echten Recyclinghof weiterentwickelt hat (Öffnungszeiten: freitags 13.30 bis 15.30 Uhr und samstags 9.00 bis 12.00 Uhr). Darüber hinaus können alle bisher in Isselhorst angenommenen Wertstoffe montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr im "Fundus" (dem Gebrauchtwarenkaufhaus der Arbeitslosenselbsthilfe) an der Wilhelmstraße 31 abgegeben werden. Aufgrund dessen sieht die "IMI" nun - nach gut 10jähriger Pionierarbeit - den Zeitpunkt für gekommen, die Arbeit zum Jahresbeginn 2003 in die Hände von Profis zu legen.

Ein ausführliches Faltblatt wird demnächst noch einmal über die genauen Standorte, Öffnungszeiten und Wertstoffkataloge informieren.

wortungsbewusstsein unter Beweis gestellt und die Mühe auf sich genommen haben, Wertstoffe und Ausrangiertes zur Sammelstelle zu bringen.



Die Initiative dankt ihren "Gastgebern", die die Wertstoffannahmen überhaupt erst möglich machten: Zunächst der AWO Isselhorst, die ihr den Vorräum der alten Schule für einige Zeit überließ. Und Familie Elmendorf, die später, als dort der Platz nicht mehr ausreichte, ihr Privatgelände in den Dienst der Sache stellte und jeden ersten Freitag im Monat großzügig und geduldig all den Lärm und die Unruhe ertrug. Aber auch allen BürgerInnen, die in den letzten Jahren ihr Verant-

*Auch die Buchführung muss stimmen:
An den Initiatorinnen Ursula Goersch
und Uschi Brune (sitzend v. links) kam
niemand unerkannt vorbei.*

Und sie hofft, dass das Angebot nicht nur weiterhin angenommen, sondern durch die erweiterten Öffnungszeiten noch mehr interessierte Nutzer finden wird.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten

Wir wünschen Ihnen eine
beschauliche Adventszeit
und Frohe Weihnachten!



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 5209) 65 41

Fahrradweg an Hollerstraße wird abgebrochen

Der gerade erst 1999 fertiggestellte Fahrradweg entlang der Holler Straße wird im Abschnitt Lutterbrücke bis Niehorster Straße bis zu einer Länge von rund 250m wieder abgebrochen. Die Neubaukosten für diesen Abschnitt betragen rund DM 50.000,00. Hinzu kommen noch Kosten für den Abbruch. Außerdem müssen etliche neue Alleebäume entfernt und die Beleuchtung sowie andere Versorgungsleitungen verlegt werden.

Wie kommt es zu dieser Situation in Zeiten knapper Kassen? Seit Jahrzehnten soll ein Radweg entlang der Holler Straße gebaut werden. Vor 20 Jahren unterschrieben fast alle Niehorster Grundstücksanlieger entlang der Holler Straße eine Erklärung, sie würden ihren



Grund für den Bau eines Radweges entlang der alten Trasse zur Verfügung stellen. Trotzdem plädierte der damalige Kreisbaudirektor

Auf dem Foto stehen Mitglieder der Familien Gerd und Stefan Klas, Ulrich Viertmann, Wolfgang Knufinke, Walter und Georg Viertmann.

rekter Herr Friedrichs in diesem Abschnitt für einen Neubau der Straße auf einer neuen Trasse. Die Straße verläuft dann fast geradeaus und endet an der viel schmaleren Lutterbrücke in zwei scharfen Kurven, die dann zu reichlich Unfällen führen könnten. Es ist nicht auszuschließen, das einige Autos über den Fahrradweg schlittern werden.

Im Juni 1992 wurde dann das Planfeststellungsverfahren beantragt, einige Anlieger legten ihre berechtigten Bedenken ein, die abgelehnt wurden. Eine Klage vor dem Verwaltungsgericht konnte eine endgültige Lösung bringen: Alle Klagen durch die Betroffenen wurden abgewiesen, dem Kreis wurde im Jahre 1999 Recht gegeben. Gleichzeitig wurde der heute bestehende Fahrradweg aufgrund freiwilliger Grundstücksabgabe fertiggestellt.

Echt stark!

Elektro Schwake

- Automatisierungstechnik
- Telefonanlagen
- Datennetzwerktechnik

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
 - 33334 Gütersloh
 - Werkstatt: Niehorst,
 - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher
HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Der Richter am Verwaltungsgericht in Minden schüttelte über diese Situation den Kopf, denn laut Planung aus dem letzten Jahrtausend verläuft genau dort die neue Trasse der Holler Straße: Der Radweg soll also wieder abgerissen werden.

Und genau diesem Abriss haben die Mitglieder der CDU, FDP und UWG im Verkehrsausschuss des Kreises Gütersloh am 13. Juni dieses Jahres wohl wissentlich zugestimmt. SPD und Grüne stimmten dagegen. Die gesamten Neubaukosten für die rund 1,425 km lange Trasse sollen Euro 750.000 betragen, hinzurechnen müsste man allerdings noch die Kosten für den Neubau aus dem Jahre 1999 mit anteilig etwa Euro 25.000,00.

Nach Ansicht des SPD-Verkehrsausschusses ist eine Verbreiterung der alten Trasse der Holler Straße auf die heutige Standardbreite von 6m und der Neubau des Fahrradweges entlang der vorhandenen Trasse bis zur Münsterlandstraße möglich.

Bei Bau der neuen Trassenführung und den damit verbundenen Gesamtkosten von Euro 750.000 wird der Haushalt der Stadt Gütersloh automatisch mit gut 30% über die Kreisumlage an den Baukosten beteiligt. Somit erhöht sich der Schuldenstand im Stadtsäckel um weitere Euro 250.000 in Zeiten knappen Geldes.

Ist das notwendig?

Anwohner der
Hollerstraße

Die neuen
Sommer-Kataloge sind da!

Jetzt buchen und
Frühbucher-Vorteile sichern!

Besuchen Sie uns am
Tag der offenen Tür:
30. Nov. 2002, ab 14.00 Uhr!

REISE  BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 68 71 04 · Fax: 0 52 41 / 68 71 05
E-mail: reiseweltrehm@yahoo.com

**Spitzenqualität in Fleisch und Wurst
aus Ihrer**

*Unser Partyservice
bietet zu allen Anlässen
kalte und warme Braten
mit Salaten.*



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU

Wilfried Riewe


Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 · 33334 Gtl.-Isselhorst · Tel: 0 52 41 / 6 74 58

Jugendfeuerwehr Isselhorst sammelt ausgediente Weihnachtsbäume ein

Am Samstag, dem 11. Januar 2003, werden die Jugendfeuerwehrmitglieder im Kirchspiel Isselhorst mehrere Stationen errichten, an denen Sie Ihre alten Weihnachtsbäume abgeben können.

Die folgenden Stationen sind:

- von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr:

1. auf dem Wendepfatz im Ellernhagen
2. am Feuerwehrgerätehaus Isselhorst, Niehorster Str.
3. bei Küchen König, Haverkamp

- von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr:

1. am Glascontainer im Ellernhagen
2. am Seniorenzentrum, Pastorengarten

3. am Spielplatz im Bokemühlenfeld

von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr:

1. Hollenfeldweg, Ecke Titanweg
2. auf dem Isselhorster Kirchplatz
3. bei Flaco

von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr:

1. an der Isselhorster Grundschule
2. Elmendorfweg, Ecke Am Doffgraben
3. am Pellwormweg

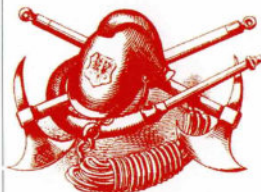
Falls Sie keine Möglichkeit haben Ihren Baum zu den angegebenen Uhrzeiten zu einem der angeführten Sammelstellen zu bringen, ho-

len wir den Baum auch bei Ihnen ab. Dazu können sie uns unter folgender Telefonnummer oder Email- Adresse erreichen.

Telefon: 05241/9619770

Email:

if isselhorst@hotmail.com



Über eine Spende würden sich Jugendfeuerwehrmitglieder sehr freuen, da für das Jahr 2003 der Umbau eines Bauwagens zu einem Infomobil, zum Thema "Brand-schutzerziehung" geplant ist. Dieses Infomobil soll dann auf diversen Veranstaltungen ausgestellt werden, oder auch den Kindern in Kindergärten und Schulen das richtige Verhalten bei Bränden beibringen.



Andreas Rethage
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

Weihnachtsbaumverkauf

Fichten, Blaufichten, mit und ohne Ballen in allen Größen



W. Rethage

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh · Telefon 3 81 54
(gegenüber der Tennishalle, bei Landschaftsbau Rethage)

Schon wieder ist ein Jahr fast um und damit Zeit zu sagen:

"Danke"

allen unseren Kunden im Kirchspiel, dass Sie uns auch dieses Jahr die Treue gehalten haben.

Eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünscht

Ulis Weindpot
U. Schlüpmann

Laurentiusweg 5

33803 Steinhagen

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273

Schulverein Isselhorst Freunde und Gönner unserer Schule e.V.

Das neue Schuljahr hat schon lange begonnen, daher ist auch der Schulverein der Grundschule wieder aktiv.

Nach einer gelungenen Einschulung servierte der Schulverein traditionsgemäß Glasenapp's leckeren Butterkuchen, (der freundlicherweise jedes Jahr von der Bäckerei gespendet wird), Kaffee und kühle Getränke. Dadurch soll den wartenden Eltern die Zeit etwas verkürzt werden und gleichzeitig kann man sich über den Schulverein schon mal ein Bild machen.

Kurz darauf ging Isselhorst in die Luft, auch hier war der Schulverein wieder dabei. Aber was sollte gemacht werden, viele gute Vorschläge waren da. Na gut, also Luftballons gehören auf jeden Fall dazu und was macht Kindern (und auch vielen Erwachsenen) großen Spaß? Na klar, Pfeilwerfen auf Luftballons. Wie immer, wenn Isselhorst feiert, ist das Wetter klasse, auch diesmal. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Luftballons aufgeblasen und wieder abgeschossen. Nachschub musste her, Gott sei Dank, bekamen wir auch noch ein paar. Es reichte bis alle Haupt- und Trostpreise vergeben waren. Dank eines guten Teams hat auch diese Arbeit wieder viel Spaß gemacht.



Zur Jahreshauptversammlung im Oktober kamen viele interessierte Eltern, die alle ihre Mithilfe anboten. Leider legte Heike Kellner als 1. Vorsitzende ihr Amt nieder. Schade, sie hat sich sehr für den Schulverein und auch für die Schule engagiert. Gleichzeitig mit ihr verließ auch die 2. Vorsitzende Eveline Thomas das Amt. Neu gewählt wurden Heidi Unkell als 2. Vorsitzende und Kathrin Bastert als 1. Vorsitzende. Schriftführerin Gudrun Vornholt und Kassensartn Annette Marten-vormfelde wurden im Amt bestätigt. Gleichzeitig wurden 5 neue Beisitzer gewählt, die den Vorstand tatkräftig unterstützen.

Der neue Vorstand hat auch gleich wieder viel zu tun. Der Weihnachtsmarkt kommt auf uns zu und der Schulverein übernimmt dieses Jahr wieder am Samstag und Sonntag die Cafeteria in der Festhalle. Auch hier werden wieder viele hilfreiche Hände benötigt, was aber mit Hilfe der tatkräftigen Eltern der Schule sicherlich kein Problem ist.

Des weiteren ist im kommenden Jahr auch wieder ein Schulfest sowie ein Flohmarkt geplant. Sicherlich wird der Schulverein auch hier nicht untätig sein, um weiterhin die Fahrten zum Dümmer bzw. zum Weihnachtsmärchen zu unterstützen. Außerdem schafft der Verein von seinen Einnahmen und Spenden Mobiliar, Bücher usw. für die Schule an.



Da für viele Sachen die öffentlichen Mittel nicht mehr ausreichen.

Es freuen sich alle auf eine gute Zusammenarbeit. Es grüßt der Vorstand des Schulvereins



...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 10
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag
ab 14.00 Uhr
sowie nach
Vereinbarung,
Montag und Dienstag
Ruhetag



Wohnen und Leben auf dem Brinkhof – oder: wo endet eigentlich das Dorf?

Im "Isselhorster" ist die Bautätigkeit in unserem Ort immer wieder zum Anlaß genommen worden, um die sich daraus ergebende Entwicklung auf den unterschiedlichsten Gebieten (z.B. Schule, Einkauf, Verkehr, Gesundheitsversorgung usw.) aufzuzeigen und zu kommentieren. Erinnerung sei an die Bebauung des Pfarrkampes, an die Ablehnung zur Ansiedlung einer Großdiskothek, an die widersprechende Haltung zur Errichtung eines hohen Gebäudes an der Mauer der Brennerei Elmendorf; auch die Beiträge zur Neugestaltung der Haller Str., des Kirchplatzes und der Breede sind zu erwähnen. Von der Bautätigkeit auf dem Brinkhof ist so gut wie gar nicht berichtet worden. Manche Leute sagen - und das sind nicht die "bösen Zungen" -, das Dorf ende an der Lutter. Aber weit gefehlt: Auf dem Brinkhof (und dazu zähle ich auch das Bokemühlenfeld), dem größten geschlossenen Wohngebiet von Isselhorst, wohnen die Mehrzahl der Einwohner, also die meisten Steuerzahler, Wähler,

Verbraucher usw. usw.. Zahlreiche Anwohner und auch ich persönlich betrachten die bauliche Entwicklung mit Sorge und auch Unverständnis angesichts der Ignoranz gegenüber den berechtigten Interessen der Anwohner an einem attraktiven und lebenswerten Wohnumfeld. Dies gilt im Vergleich mit anderen Wohngebieten von Isselhorst insbesondere in Bezug auf Verdichtung, Gestaltung und Erschließung und den damit unmittelbar verbundenen Belastungen. Dabei ist der Brinkhof in den vergangenen Jahrzehnten wahrlich nicht pfleglich von der Bauplanung und -wirklichkeit behandelt worden. Nicht vergessen sind die unzumutbaren Belastungen durch die durch Verwaltungsakt angesiedelte Großwäscherei, die damals völlig übertriebene Busbedienung (mehr als 100 Bewegungen) und die fortbestehende unzureichende Erschließung (Sackgasse) mit allen sich daraus ergebenden negativen Folgen. An und für sich hätte man angesichts die-

ser Situation eine gewisse "Wiedergutmachung", zumindest aber eine Sensibilität, erwarten dürfen.

Aber weit gefehlt! Die neueste und parlamentarisch auch schon in Gang gesetzte Bauentwicklung verstärkt nicht nur die Problematik, sondern setzt dem Geschehen sozusagen die Krone auf:

1. Der Planungsausschuß hat am 10.10.2002 die Änderung des Bebauungsplanes 118 (Zum Brinkhof) beschlossen (Aufstellungsbeschuß mit anschließender Bürgerbeteiligung).

Das Plangebiet umfaßt nur ein Grundstück (Zum Brinkhof 37). Die beabsichtigte Änderung erfolgt auf Antrag des Eigentümers.

2. Es ist vorgesehen, 5 **Kettenhäuser** zu errichten. Bei Zugrundelegung des aufgeführten Maßstabes (Unterlagen mit genaueren Maßangaben sind dem Ausschuß nicht vorgelegt worden) sind die Häuser nur rd. 7 m breit und 10 m lang. Der Abstand zwischen den Häusern beträgt lediglich 2,4 m. Fenster an den Längsseiten sind

nicht vorgesehen. Die Traufhöhe soll auf rd. 5 m angehalten werden. Damit ergibt sich (optisch) ein 2-geschossiges **Häuserband von 50 m Breite**, 10 m Tiefe und 7 m Höhe.

3. Eine Unterkellerung soll nicht erfolgen. An den Grundstückecken sind Abstellräume geplant. Die Gartentiefe im Westen beträgt rd. 7 m.

4. Für die 5 Wohneinheiten sind nur 5 Carports eingeplant. Die verkehrsmäßige Erschließung soll über eine Zufahrt an der Ostseite des Grundstücks erfolgen und sich praktisch über die gesamte Breite erstrecken.

Die Änderung des Bebauungsplanes zur Verwirklichung der dargestellten Planung ist weder rechtmäßig noch hinnehmbar.

1. Die vorgesehene Bebauung fügt sich nach Gestaltung und Ausnutzung des Grundstücks in keiner Weise in die vorhandene Bebauung ein und widerspricht damit den Vorschriften des Baugesetzbuches. § 1 Abs. 5 Nr. 4 BauGB bestimmt z.B. ausdrücklich, daß bei Aufstellung der Bebauungspläne, die Erhaltung, Erneuerung und Fortentwicklung vorhandener Ortsteile sowie die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes zu berücksichtigen sind. Die Brinkhofsiedlung war die erste Wohnbebauung außerhalb des Ortskernes. Dort haben sich nach dem Kriege die vornehmlich Flüchtlinge eine Wohnung geschaffen. Zum Teil lebt die Bauherreneneration heute noch in ihren Häusern und pflegt liebevoll Haus und Garten. Wo die Erbauer nicht mehr leben, haben Angehörige Einzug gehalten. In eine solch gewachsene Struktur und Umgebung passen keine Kettenhäuser als Mietobjekte. Die Verwirklichung wird sich so darstellen, daß es zu kurzfristigen Belegungen kommt und eine soziale

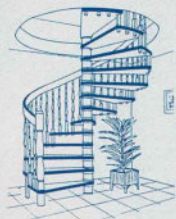
WIEDEMANN & PARTNER

TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen
Telefon (0 52 04) 8 98 40
Fax (0 52 04) 8 98 43



Integration nicht stattfindet. Der Siedlungscharakter wird dadurch völlig zerstört und eine gravierende nachbarschaftliche Beeinträchtigung ist gegeben.

2. Aber dies wäre ja nur der Anfang! Auf den Grundstücken in der Umgebung könnte eine entsprechende Bebauung dann nicht mehr verwehrt werden. Dies kann aber wohl kaum beabsichtigt sein. Oder soll ein Einzelsonderrecht geschaffen werden? In Bezug auf die beabsichtigte Traufhöhe von 4,89 m, dies entspricht einer Drenpelhöhe von über 200 cm, erscheint dies so. In der gesamten Umgebung haben die Häuser eine Drenpelhöhe von ungefähr 40 bis 60 cm. Beim Bau eines Hauses auf dem Nachbargrundstück in diesem Jahr wurde noch auf die Einhaltung einer Drenpelhöhe von 40 cm gedrungen. Aus gutem Grunde schreibt der jetzt gültige rechtskräftige Bebauungsplan für das Grundstück eine eingeschos-

sige offene Bauweise vor (WR I = reines Wohngebiet, 1 Geschöß). Wer anführt, nach dem jetzigen Bebauungsplan sei die Errichtung eines Mehrfamilienhauses entsprechend dem schräg gegenüberliegendem Gebäude möglich, irrt oder informiert unzutreffend. Ein kurzer Blick in den Bebauungsplan gibt Auskunft darüber, daß dort 2 Stockwerke möglich sind (auf dem Grundstück zum Brinkhof ist aber nur eines). Durch die Traufhöhe von fast 5 m ergibt sich eine völlig aus dem Rahmen fallende Dachneigung. Sie steht im krassen Widerspruch zu dem kleinteiligen Siedlungscharakter. Die geplanten Häuser stellen eine vollkommen "andere Welt" dar. Der Hinweis auf eine wirtschaftliche Ausnutzung des Grundstücks geht schon deshalb fehl, weil es sich bei der Änderung eines Bebauungsplanes um die Setzung von Recht handelt. Wollte man die Aufstellung oder Ände-

Baumschule

 **Westerhellweg**
Inh. Lothar Damaschek

Weihnachtsbaum-Verkauf

ab 13.12.2002

Tuxhornweg 6 - 8 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

E-Mail: Baumschule-Westerhellweg@t-online.de



Friseur-
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Str. 415 - Gütersloh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 06
www.kitzig.isselhorst.gil.de

zung von Bebauungsplänen allein an den individuellen wirtschaftlichen Interessen eines jeden Grundstückseigentümers ausrichten, käme überhaupt keine Planung zustande, die einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

und dem Wohl der Allgemeinheit entspricht (§ 1 Abs. 5 S. 1 BauGB).
3. Im Hinblick auf 5 Häuser sind nur 5 PKW-Einstellplätze zu wenig. Es muß mit 10 und mehr Kraftfahrzeugen gerechnet werden. Wo sollen diese Platz finden? Es liegt auf der Hand, das sie kreuz und quer zwischen den Eichen stehen oder aber auf der Straße Zum Brinkhof geparkt werden, in einem Abschnitt, in dem sollensich jetzt schon 4 Aufmündungen (Borkunweg, Helgolandweg, Baltrumweg, Planstraße zum neuen Baugebiet Stertkamp) befinden. Durch die Erschließung ergeben sich zwangsläufig Lärm- und Abgasbelästigungen für die gesamte Tiefe des Grundstückes, also auch für die Grundstücke Baltrumweg 2, 4, 6 und 8. Angesichts der bereits bestehenden Belastungen (1987 bereits 62,3 dB (A) bei Tag und 52,2 dB (A) bei Nacht) eine nicht zunehmende Verschlechterung, zumal durch eine zusätzliche Beeinträchtigung Sanierungsmaßnahmen aus öffentlichen Mitteln notwendig werden können.

4. Gegen eine Änderung spricht auch der Verbraucherschutz der Anwohner. Das Grundstück Zum Brinkhof 37 war seit Urzeiten bebaut. Auch die Festsetzungen des Bebauungsplanes hatten seit Jahrzehnten Gültigkeit. Daß Gebäude abgebrochen werden, ist in aller Regel nicht zu befürchten.

Wenn dies aber geschieht, dann haben die Anwohner ein Anrecht darauf, nicht durch eine Satzungsänderung in so gravierender Weise in ihren Rechten verletzt zu werden. Dies gilt auch für den Wertverlust der Anliegergrundstücke. Erste Einschätzungen durch Bausachverständige gehen von 15 bis 20 % aus. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, daß vor gar nicht langer Zeit eine Öffnung des Helgolandwegs zum Bokemühlenfeld zwecks einer geringen Abmilderung der Verkehrssituation auf der Straße "Zum Brinkhof" verweigert wurde. Aus Gründen des Vertrauensschutzes sei eine Durchfahrt für die Anwohner nicht zumutbar. Nicht ein einziges Fahrzeug ist aus der Brinkhofsiedlung aufgenommen worden.

Die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes kann und darf nicht Wirklichkeit werden. Die Verärgerung und Empörung in der Anwohnerschaft ist groß, die Ablehnung überall zu spüren und die Bereitschaft zum Widerstand mehr als vorhanden. Als die Pläne bekannt wurden, hat sich spontan eine Initiative zusammengefunden, die die Angelegenheiten des Brinkhofes offensiver vertreten will. Wie bei Redaktionsschluß bekannt wurde, haben eine Vielzahl von Anwohnern schriftlich Einwendungen gegen den Bebauungsplan erhoben. "Der Isselhorster" wird über andere Probleme und Benachteiligungen im Viertel (z.B. Wertstoffsammelbehälter, Busverkehr, anliegerfremder Schwerlastverkehr, Bepflanzung und Pflege der Verkehrsberuhigungs-Einbuchtungen usw.) berichten.

Das Dorf endet nicht an der Lutter!!!

*Dietmar Schneider
Ortsheimatpfleger*

PIEPENBROCK

Baummaschinen- Vermietung

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Seilzüge für Baumrodungen im Gartenbereich
- Bohrgeräte
- Gartengeräte etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Siegfried Körner berichtet über Isselborster Vergangenheit Erzählung über ein Reitturnier in Jöllenbeck

Bereits vor der Währungsreform war die Reiterei des Holler Reitvereins weit bekannt. Der Verein verfügte schon damals in seinen Reihen über gute Organisatoren sowie über zahlreiche gute Pferde und Reiter. Zu erwähnen sind zur damaligen Zeit Helmut Welpmann mit seinem Pferd Nixe und der berühmte "Zwölferzug" von Franz Heckewerth, der beim Holler Reitturnier und auch bei den Westdeutschen Meisterschaften in Dortmund eine hervorragende Vorstellung bot. Helmut Welpmann vom Hof in Holtkamp hatte mehrfach großartige Erfolge als Springreiter bei Turnieren erzielt.

Im "Clan" Welpmann herrschte zu diesem Zeitpunkt große Euphorie für das Springreiten. Die Verwandten, Freunde und Bekannten fuhren ständig als Begleiter bzw. Schlachtenbummler mit zu den Reit-, Spring- und Fahrtturnieren. Für die Fahrten wurde damals ein Trecker mit Anhänger des Ziegeleibesitzers Willi Dirksmöller (Schwager von Helmut Welpmann) verwendet.

Bei anstehenden Turnieren herrschte im Molkereibetrieb stets etwas Hektik, denn die Arbeiten mußten zügiger abgeschlossen werden, damit rechtzeitig die Fahrt zum Reitturnier gestartet werden konnte.

Ich war durch die Kellnertätigkeit in der Gaststätte Upmann grundsätzlich verhindert, mich dem Kreis der Schlachtenbummler anzuschließen, bis auf einen Tag, an dem ich vom Kellnern einmal frei hatte. An diesem Tag fand ein großes Reit-, Spring- und Fahrtturnier auf einer großen Wiesenfläche des Bauernhofes Lechtermann in Jöllenbeck statt.

Mitorganisator dieses Turniers war Hans Homrighausen (Vetter zu Paul, Heinrich, Fritz, August, Martin und Anna Welpmann), der spätere Leiter des Reitstalles im Flugplatzgelände der RAF Gütersloh. Hans Homrighausen war zu dieser Zeit Verwalter des Bauernhofes Lechtermann in Jöllenbeck.

Unser Weihnachtsgeschenk
an Sie:

Vom 1.12. bis 24.12.2002

Brötchen 10 Cent

Bäckerei • Konditorei • Café • Bistro

Der gemütliche
Treffpunkt
in Isselhorst...

Osson

GmbH

...für Jung
und Alt!

Isselhorst, Steinhagener Str. 11, Telefon: 0 52 41 / 9 61 94 20

Wir fahren pünktlich 13 :00 Uhr von der Molkerei Isselhorst ab. Man hatte mich gebeten, mit dem "Tuckerbüel" während der Fahrt musikalisch zur Unterhaltung beizutragen. Der sonst für den Transport von Ziegelsteinen verwendete Anhänger wurde mit Sitzbänken ausgestattet. Die Seiten- sowie Vorder- und Hinterplanken des Anhängers wurden mit Maigrün bzw. Maibäumen geziert. In einer Kühltasche befanden sich einige Flaschen Schnaps. Unterwegs wurde fröhlich gesungen.

Begleitet wurden wir u. a. von dem damaligen Reitlehrer auf dem Flughafengelände der RAF Gütersloh, Emil Matejat, der mit geringem Abstand mit seinem "Pätkenschnüber" vor unserem Trecker fuhr.

Der Turnierplatz war von vielen Menschen umsäumt. Das Springreiten der Klasse L begann pünktlich. Helmut Welpmann war in guter Form und erntete bei seinen Ritten viel Beifall. Eine in der Nähe stehende Sympathisantin rief bei jedem "Beinahefehler" laut "Donnerkördel!". Die nebenstehenden Zuschauer amüsierten sich darüber köstlich.

Nach Beendigung des Turniers fuhren wir mit unserem "Gefährt" wieder Richtung Ummeln/Isselhorst zurück. Der Fahrer des Treckers hatte bei der Abfahrt nicht gemerkt, daß Reitlehrer Matejat seinen "Pätkenschnüber" an den Trecker gelehnt hatte. Beim Anfahren des Treckers brachen plötzlich beide Pedalen des Mopeds ab und der Pätkenschnüber fiel zur Seite.

Es blieb Reitlehrer Matejat nichts anderes übrig, die Rückfahrt mit seinem beschädigten "Pätkenschnüber" ohne Pedalen anzutreten, denn der Anhänger war voll besetzt und bot keine Möglichkeit, das Moped mitzunehmen. Der

Anblick des vorherfahrenden Reitlehrers Emil Matejat bot von den Anhängersitzen aus ein interessantes und lustiges Bild, mit der gebückten und krummen Haltung auf dem Moped, und einige Mitfahrer machten dazu ihre Witze.

In Schildesche wurde eine Pause eingelegt. Wir kehrten in ein Lokal ein, in dem öffentlicher Tanz stattfand. Der Wirt war ein Bekannter der Familie Welpmann. Wir waren eine lustige Gesellschaft und fanden sofort unsere reservierten Plätze vor. Der Wirt schenkte uns bei der Ankunft einen Begrüßungsschluck ein. Wir beteiligten uns allgemein am Tanz und hatten viel Spaß. Bevor wir

gegen Abend die Rückfahrt antraten, hatten wir uns zu einer Polonaise formiert und zogen mehrfach durch den Saal. Vorweg marschierten Martin Welpmann und Willi Dirksmöller. Dahinter schlossen sich alle Mitfahrer an. Ich war mit dem Tuckerbüel dabei. Es herrschte eine wunderbare Stimmung. Die Gäste des Saales schlossen sich fast restlos der Polonaise an. Sie bedauerten unseren Weggang und hätten gern ein längeres Bleiben von uns gewünscht, denn es herrscht mit unserem Kommen eine lustige Atmosphäre im Saal.

Am Abend waren wir wieder am Ausgangsziel in Isselhorst zurück.

14. Flohmarkt Rund um´s Kind

Der CVJM veranstaltet am 22.2.2003 wieder seinen traditionellen Kinderflohmarkt. Tisch- und/oder Großteilanmeldungen, können bis zum 31.1.2003 eingereicht werden.

Einfach Tischbewerbung, Großteilliste in einen Umschlag stecken und an den
CVJM ISSELHORST
POSTFACH 5042
33278 GÜTERSLOH
senden.

Rückumschlag
mit Adresse nicht vergessen, denn nur Einsendungen mit Rückumschlag nehmen an der Verlosung teil.

Einsendeschluß 31.1.2003 !! Jede Einsendung wird beantwortet.



Inspirations-Neujahrskonzert mit David Thomas, Ruth Wilson und Helmut Jost, am 3. 1. 2003, Mattbüus-Kirche

Die drei berühmten Gospelinterpreten bieten Musik für Geist, Körper und Seele. Wo sie auftreten, ist ein Feuerwerk der Gospelmusik mit viel Leidenschaft aber auch Witz und Humor garantiert. Karten und Infos unter: Tel.: 0 52 41 / 68 88 92

Verzinkt sind viele.
Vergoldet nur die Besten.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Der Opel Vectra Comfort mit dem
1.8 ECOTEC®-Motor mit 90 kW (122 PS)

Jetzt serienmäßig mit
"Goldenem Lenkrad".
Denn an ihm kam die hoch-
karätige Jury nicht vorbei:

dem neuen Opel Vectra. In
der Bild am Sonntag zum
besten aller Mittelklasse-
Autos gekürt.



Unser Barpreis

20.950,- EUR

Unser SmartBuy-Angebot:

Anzahlung:	8.950,- EUR
Laufzeit:	47 Monate
Effektiver Jahreszins:	0,90%
Schlussrate:	6.285,- EUR
46 monatliche Raten	nur 139,- EUR

Ein Angebot der Opel Bank.



Opel in Gütersloh

KNEMEYER

Marienstr. 18 (Nähe Miele-Werke), Tel.: GT-9038-0
www.opel-knemeyer.de

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.200, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS
erscheint am 21.02.2003!
Redaktions-/Anzeigenschluß:

31.01.2003

Dsein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86 · Fax 68 88 44

Hand in Hand mit Ihrer Volksbank ...

Jetzt Geld anlegen und profitieren.

Sichern Sie sich bei der Volksbank Gütersloh eine Geldanlage, die genau zu Ihren Ansprüchen passt.

Gerade im festverzinslichen Bereich haben wir für Sie im Moment interessante Angebote: z. B. bis zu **4,25 %** für unseren Sparbrief, wenn Sie sich für unser **VR-EURO-Paar** entscheiden.

Wir zeigen Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten auf, mehr aus Ihrem Geld zu machen. Ganz sicher.

Sprechen Sie mit uns!



Von Menschen...
...für Menschen

Moltkestraße 3-7
33330 Gütersloh
Telefon 052 41/104-0
Telefax 052 41/104-204
www.volksbank-guetersloh.de